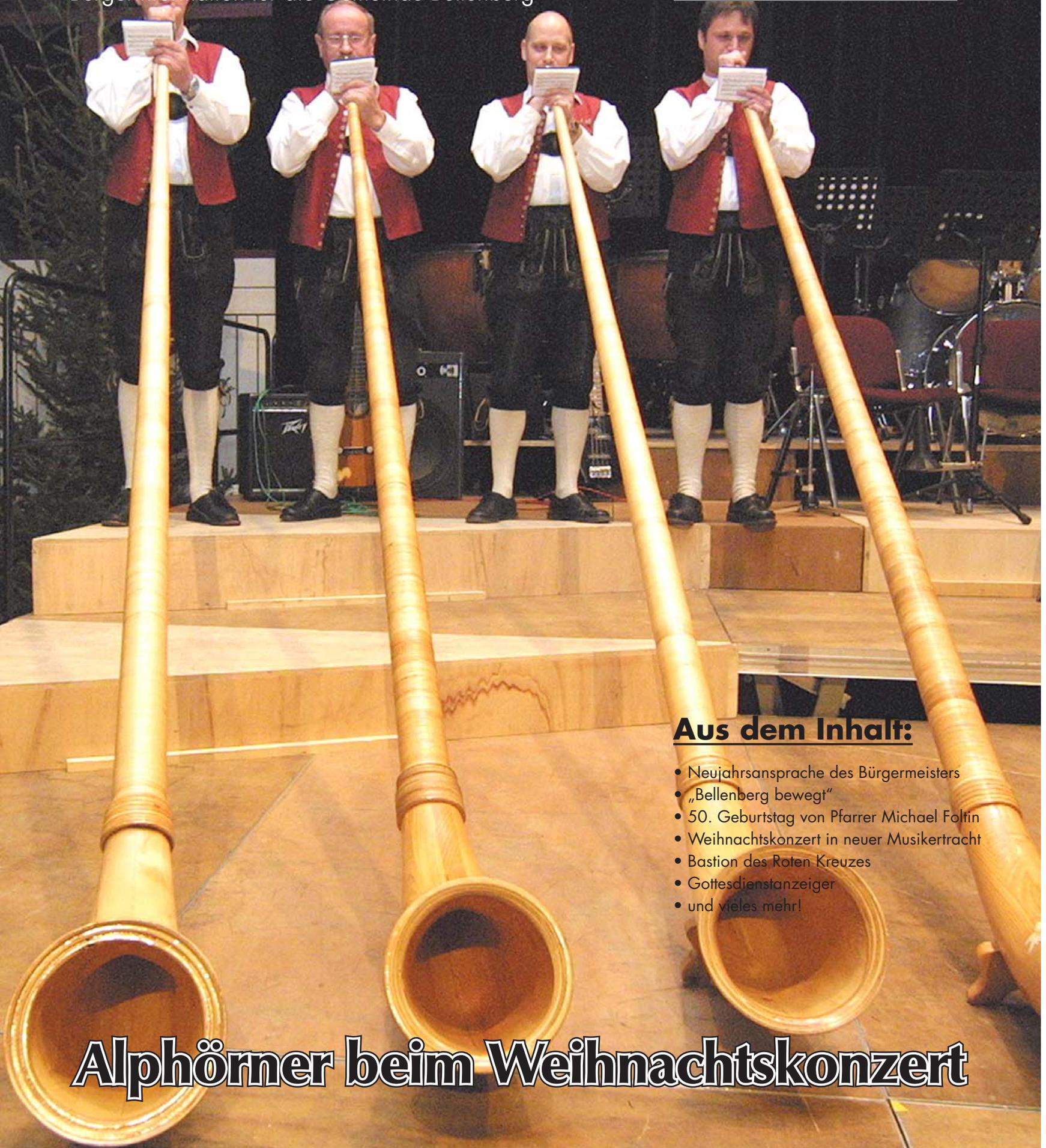


Bellenberg Aktuell

Bürgerinformation für die Gemeinde Bellenberg

23. Jahrgang, 31. Jan. 2008, Ausgabe 1



Aus dem Inhalt:

- Neujahrsansprache des Bürgermeisters
- „Bellenberg bewegt“
- 50. Geburtstag von Pfarrer Michael Foltin
- Weihnachtskonzert in neuer Musikertracht
- Bastion des Roten Kreuzes
- Gottesdienstanzeiger
- und vieles mehr!

Alphörner beim Weihnachtskonzert

Letzte Neujahrsansprache des Bürgermeisters

„2007 haben mich neben unseren Themen vor allem der „Bevölkerungswandel“ (neudeutsch „Demografiewandel“) und der „Klimawandel“ beschäftigt. Wenn ich nach unserer Geburtenzahl von 2007 gehe, hat der Bevölkerungswandel schon begonnen. Unsere Geburtenzahl hat sich mit 23 gegenüber den Vorjahren mehr als halbiert.

Nach der realistischen Bewertung des Klimaforschers Prof. Dr. Wolfgang Seiler vom Forschungszentrum Karlsruhe, den ich schon mehrmals hören durfte, ist der Klimawandel bereits eingetreten. Der Klimawandel hat seine Vorbote mit Hochwässern und Starkstürmen gesandt. Der Bevölkerungswandel und der Klimawandel werden unser Handeln, Entscheiden und Investieren in Zukunft maßgeblich beeinflussen. Beim Bevölkerungswandel müssen wir uns auf einen anderen Bevölkerungsaufbau einstellen. Beim Klimaschutz müssen wir unseren Beitrag zur Energieeinsparung und zur Energiewende leisten und uns für eine alternative Energieversorgung interessieren und öffnen.

Mit dem Hinweis auf den Bevölkerungswandel und den Klimawandel gehe ich keineswegs missmutig oder sogar skeptisch nach 2008. Vielmehr betrachte ich diese Themen als Herausforderung an uns, unseren Beitrag an unserem Platz zur Bewältigung der beiden Probleme zu leisten. So gehe ich mit Optimismus und Gottvertrauen in das neue Jahr hinein in der Gewissheit, dass ich auf Ihre Mitarbeit und Mitverantwortung bauen darf. So begrüße ich Sie zu unserem Blick zurück und nach vorne. Sie bauen unsere Zukunft mit, Sie bringen sich mit Ihren Ideen und Ihrer Arbeit ein und tragen durch Ihre Mitarbeit und Ihre Mitverantwortung dazu bei, dass uns auch 2008 gelingen wird. Besonders begrüße ich unseren Pfarrer Johann Huber und beglückwünsche ihn zur Wahl und zur Ernennung zum Dekan des Dekanates Illertissen. Nach unseren Unterlagen sind Sie der erste Pfarrer aus unserer Pfarrgemeinde, der diese Würde (und Bürde) übertragen bekam. Ich danke Ihnen, dass Sie diese zusätzliche Arbeit und Verantwortung auf sich genommen haben und wünsche Ihnen tatkräftige Unterstützung durch Ihre Mitpriester und eine glückliche Hand in Ihrem Handeln. Zur besseren Orientierung über Ihren Wirkungsbereich überreiche ich Ihnen Filme über das Illertal und über Bellenberg.

2007 haben wir als Gemeinde in vielen Bereichen unsere Ziele erreicht. Das Feuerwehrgerätehaus ist endlich auf einem Eigengrundstück, im Eigenbau und mit Eigenfinanzierung in der Realisierung. 2008 stehen die Fertigstellung und die Ausstattung des Feuerwehrgerätehauses an. Die Volksschule ist 2007 endgültig zur Grundschule, zur Lindenschule geworden. Die Neuausrichtung mit dem Betreuungsangebot von 7.15 Uhr bis 16.30 Uhr, mit dem Computerrangplatz im neuen Computerraum und mit Kursangeboten ist gelungen. 2008 sollen die Innentüren erneuert werden. Der Kindergarten war 2007 im zweiten Jahr mit dem neuen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz und im zweiten Jahr mit der neuen Kindergartenleiterin Christine Walser. Sie krepelte den Kindergarten innen und außen um und freute sich mit den Kindern und dem Personal über den unter tatkräftiger Mithilfe der Eltern und der Firma Thoma GmbH umgestalteten naturnahen Spielplatz. Bei der Erneuerung der Fenster und Außentüren stand die Energieeinsparung im Vordergrund. 2008 plant die

Gemeinde die Schaffung von 12 Krippenplätzen in einer eigenen Krippengruppe durch einen Aus- oder Anbau des Kindergartens unter Nutzung des Sonderprogrammes. Mit Kinder- und Jugendbetreuerin Carolin Steinhauser startete der Kinder- und Jugendtreff neu. Mit dem Erwerb, der Erschließung und der Vermarktung des Bauabschnittes 3 des Wohngebietes „Fischäcker“ schufen wir die Voraussetzung, dass junge Familien in Bellenberg wohnen und leben können. Im Hinblick auf das Geburtentief müssen wir alles daran setzen, unsere junge Familien in Bellenberg zu halten und neue junge Familien nach Bellenberg zu holen, damit unsere Investitionen in den Kindergarten „Guter Hirte“ und in die Lindenschule auch Früchte tragen. Noch immer warten wir auf die Bestätigung der Zustimmung des Bundesverkehrsministeriums zum Neubau des A 7-Anschlusses. Das unzumutbare Leben, Wohnen und Arbeiten an der Staatsstraße 2031 mit Durchgangsverkehr scheint die Verantwortlichen nicht zu berühren. Obwohl wir die Hälfte der Bedarfszuweisung in Höhe von 140.000 EUR für den Gewerbesteuerertrag zur Hälfte in 2007 zurückzahlen mussten, löste der Gemeinderat sein Versprechen ein und senkte die Grundsteuer ab 1. Januar 2008 auf 350 % ab. Er gab auch die Überschüsse in der Abwasserentsorgung zurück und senkte die Abwassergebühr ab 1. Januar 2007 von 1,07 EUR/cbm auf 0,91 EUR/cbm. Er reichte auch die wegen der Vollaustattung des Müllkraftwerkes in Weißenhorn abgesenkte Entsorgungsgebühr des Abfallwirtschaftsbetriebes im Landkreis Neu-Ulm weiter und ermäßigte die Abfallgebühren ab 1. Mai 2008 zwischen 10 und 13 Prozent. Dagegen musste er die Wassergebühr ab 1. Januar 2008 von 0,63 EUR/cbm auf 0,87 EUR/cbm erhöhen, nachdem der Wasserbezug zurückgegangen ist.

Die Wirtschaft als das finanzielle Rückgrat unserer Gemeinde hat sich in allen Bereichen nach vorne entwickelt. Wir als Gemeinde haben die Aktivitäten der Wirtschaft nach Kräften unterstützt. Apotheker Frank Henle übernahm die Brunnen-Apothek von Konstantin Ivanoff. Die Raiffeisenbank erhielt Bestnoten für ihre Geschäftstätigkeit bei unabhängigen Ratings.

Die Lechwerke AG bleibt Stromversorger der Gemeinde (bis 2029). Die Firma Hydro Building Systems GmbH (Wicona) baut ein Testcenter für Fassaden nördlich des Technikcenters des Industrie- und Gewerbegebietes „Am Mühlholz“ in unmittelbarer Nachbarschaft zum Feuerwehrgerätehaus. Die Firma Andreas Gamber baut ein Betriebsgebäude hinzu. Das Ziegelwerk Bellenberg Wiest GmbH & Co. KG erweitert die Produktionshalle zur Veredelung von Mauerziegeln. Das Betriebsgelände der Firma Alto Deutschland GmbH wissen wir bei Alexander Motz in sicheren Händen. Firmenjubiläen feierten die Firma Hans Prem GmbH (80) und die Firma Schräpp & Salzgeber GmbH & Co. KG (20). Wolfgang Schräpp erstellt an der Auer Straße/Zur Biberau ein Geschäftshaus zur Zusammenführung der Firma Elektro Rapp GmbH.

„Geld ist nicht alles, aber alles ist ohne Geld nichts“. Nach diesem Motto freuen wir uns sehr über die Entwicklung der Finanzen in der Gemeinde in 2007 nach dem Tief in 2002/2003. Diese Finanzstärke verdanken wir unseren Bürgerinnen und Bürgern in Form der Grundsteuer und der Einkommen- und Lohnsteuer, unseren Unternehmen in Form der Gewerbesteuer und dem Freistaat Bayern in Form des Finanzausgleiches, unter anderem für 170.000 EUR für das Feuerwehrgerätehaus. Unsere Popularklage zusammen mit anderen schwäbischen Gemeinden, Landkreisen und dem Bezirk war übrigens erfolgreich (Entscheidung des Bayerischen Verfassungsgerichtshofes vom 28. November 2007). Der Freistaat Bayern muss das Finanzausgleichsgesetz bis zum 31. Dezember 2009 und unter Beachtung der Entscheidungsgründe ändern. Mit der Finanzkraft als Fundament und den Aktivbürgern als Stützen können wir voller Mut und Hoffnung in 2008 gehen, mit Franz Josef Strauß: „dankbar rückwärts, mutig vorwärts, gläubig aufwärts.“

In zwei Monaten steht uns die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl bevor. Ich danke den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die kandidieren, für ihre Bereitschaft, sich für ihre Gemeinde zu engagieren. Ich bitte Sie, Aufrichtigkeit und Fairness an den Tag zu legen, damit sie sich später am Ratstisch wieder unbelastet in die Augen sehen können.“



Eine Bläsergruppe der Musikgesellschaft in neuer Musikertracht begrüßt die Vertreter der Gemeinde, der Katholischen Pfarrgemeinde, der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde, der Lindenschule und des Kindergartens „Guter Hirte“, der Wirtschaft, die Mitglieder des Gemeinderates und die Vertreter der Gemeindeverwaltung musikalisch.

Bild: Bernd Otto Kuntze.

Über 500 Zuhörer beim Weihnachtskon- zert der Musik- gesellschaft

Das 32. Weihnachtskonzert der Musikgesellschaft war eines, das noch länger in Erinnerung bleiben wird. Denn die 46 Musikerinnen und Musiker der Blaskapelle präsentierten sich nach fast 30 Jahren in einer neuer Musikertracht. Die Musikertracht hält sich an das Vorbild der Schwäbischen Tracht mit der vielknöpfigen roten Weste, sagte Vorsitzender Harald Hakenberg zur Erläuterung. Bei den Musikern fand auch das Wappen der Gemeinde auf den Stegträgern der wildledernen Bundhose einen Platz, die alle Maßenfertigungen sind, angefertigt vom Trachtenhaus Barbara Hintermair aus Ried im Landkreis Aichach-Friedberg. Fast 500 Besucher wurden gezählt - sie gingen nach zwei Zugaben mehr als zufrieden nach Hause. Zum besinnlichen Auftakt unter dem Motto „Alpenländische Weihnacht“ trugen die Bubenhauser Alphornbläser sowie je eine Holz- und Blechbläsergruppe der Musikgesellschaft bei. Dieser Teil endete mit dem auch vom Publikum mitgesungenen Weihnachtslied „Stille Nacht“. Dann zeigte die Musikgesellschaft, was in ihr steckt. Mit den konzertanten Stücken, wie dem Militärmarsch Nr. 3 von Franz Schubert oder der sinfonischen Dichtung „Dschingis Khan“ führten die Musikerinnen und Musiker wie in einem Feuerwerk die ganze Klangfülle vor, die in ihren Instrumenten steckt. Mit dem „Florentiner Marsch“ ging es dann in die Pause. Unter den vier längeren Stücken die folgten, war ein Medley von Melodien, die durch Simon und Garfunkel weltberühmt wurden. Ein Kabinettstückchen war der „Posaunen Dixie“, den Tobias Schiller, Raimund Pregel und Albert Pregel erklingen ließen. Für ihren mitreißenden Vortrag bekamen sie viel Beifall. Bevor das Weihnachtskonzert mit den Zugaben, dem Marsch „In Treue fest“ und dem bekannten spanischen Weihnachtslied „Feliz Navidad“ ausklang, gab es noch ein bisschen „Zirkus“. Moderator Klaus Jekle führte als Zirkusdirektor erläuternd durch einen Tag im Zirkus „A Day at the Circus“. Die Musikgesellschaft bedankt sich ausdrücklich nochmals für den guten Besuch beim Weihnachtskonzert.

Erscheinen und Redaktionsschluss von „Bellenberg Aktuell“

Die nächste Ausgabe von „Bellenberg Aktuell“ erscheint am Donnerstag, 28. Februar 2008. Redaktionsschluss ist am Freitag, 15. Februar 2008.



Starke Musikertracht – starkes Weihnachtskonzert. Die Musikerinnen und Musiker der Musikgesellschaft fühlten sich in der neuen Musikertracht sichtlich wohl und begeisterten die rund 500 Besucher in der Turn- und Festhalle mit einem abwechslungsreichen Weihnachtskonzert. Bild: Rainer Zanker.



Mit sicherer Hand führte Dirigent Siegbert Göggelmann die Musikerinnen und Musiker der Musikgesellschaft durch das Weihnachtskonzert. Bild: Bernd Otto Kuntze.



Sandra Botzenhart und Andreas Schlegel (links) sowie Vorsitzender Harald Hakenberg (rechts) präsentierten die neue Musikertracht und nahmen die Trachtenherstellerin Barbara Hintermair und Bürgermeister Roland Bürzle in die Mitte. Bild: Bernd Otto Kuntze.

Musikgesellschaft zieht Bilanz – Sandra Botzenhart neue Jugendleiterin

Für die Musikgesellschaft war 2007 ereignisreich und erfolgreich. Dieses Resümee zog Vorsitzender Harald Hakenberg bei der Mitgliederversammlung im Sängerkreis der Bürgerstuben. Im Mittelpunkt sei die Beschaffung einer neuen Musikertracht und einer neuen Übertragungsanlage gestanden. Neuland habe die Musikgesellschaft mit der Veranstaltung der Mühlenhofserenade betreten. Die Blasmusikfreunde hätten dieses Ereignis mit einem großartigen Besuch honoriert. Dirigent Siegfried Göggelmann meldete bei 55 Gesamtproben eine Beteiligung von 88 Prozent. Er berichtete von einer gelungenen Unterhaltungssaison. Anfragen für die kommenden Monate zeigten, dass die Musikgesellschaft mit ihren 40 Musikanten bei auswärtigen Auftritten im vergangenen Jahr einen guten Eindruck hinterlassen habe und wieder bestellt worden sei. Aus dem Bericht der scheidenden Jugendleiterin Johanna Abt ging hervor, dass 44 Jugendliche im Alter bis zu 24 Jahren be-

treut werden, 19 Jugendliche seien in der Musikgesellschaft aktiv, 27 seien in der Ausbildung. Die Nachfolge von Johanna Abt hat Sandra Botzenhart angetreten. Finanziell stehe die Musikgesellschaft auf gesunden Fundamenten, auch wenn sie im vergangenen Jahr rund 30.000 EUR für die neue Musikertracht und 7.000 EUR für die neue Übertragungsanlage ausgegeben habe. Vorsitzender Harald Hakenberg dankte in diesem Zusammenhang nicht nur der Gemeinde, sondern auch anderen Spendern, die die Musikgesellschaft finanziell unterstützten. Einen gut gefüllten Terminkalender präsentierte Vorsitzender Harald Hakenberg für 2008. So seien das beliebte Starkbierfest am Samstag, 8. März, der PartyShot am Freitag, 13. Juni, das Waldfest am Sonntag, 15. Juni, und das Dorffest am Sonntag, 13. Juli, terminiert. Auch zu auswärtigen Veranstaltungen sei die Musikgesellschaft eingeladen, so am Sonntag, 18. Mai, zur Landesgartenschau in Neu-Ulm.



„Verpflichtung“ der neuen Jugendleiterin Sandra Botzenhart (rechts) durch den Vorsitzenden Harald Hakenberg und die bisherige Jugendleiterin Johanna Abt (von links nach rechts).
Bild: Bernd Otto Kuntze.

Betroffene sucht Austausch: Neue Selbsthilfegruppe für „Frauen nach Kaiserschnitt“

Viele Frauen leiden nach einem Kaiserschnitt sehr. Neben der Narbe hinterlässt ein Kaiserschnitt oft auch seelische Wunden. Die betroffenen Frauen finden in ihrem privaten Umfeld oft nicht die benötigte emotionale Unterstützung. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie man sich in bzw. nach einer solchen Situation fühlt. Mit dem Hintergrund dieser Erfahrung habe ich mich entschlossen, eine Selbsthilfegruppe für Frauen nach Kaiserschnitt in das Leben zu rufen, um den betroffenen Frauen die Möglichkeit zu eröffnen, mit Gleichbetroffenen über ihre Erlebnisse und Eindrücke zu sprechen. Kontakt über Selbsthilfebüro „Korn“, Telefon (0731) 50021760, e-mail: kontakt@selbsthilfebuero-korn.de.

„Bellenberg bewegt“

– Ein Gesundheits- und Abnehmprogramm begeistert eine Gemeinde

Nach dem Start des Gesundheits- und Abnehmprogramms des Apothekers Dr. Frank Henle in der letzten Januarwoche geht es nun mit viel Schwung und Motivation weiter. Selbst wer den Startvortrag verpasst hat, kann ohne Probleme einsteigen. Von Montag, 18. Februar 2008, bis Freitag, 29. Februar 2008, steht eine Aktion „Beauty und Wellness“ auf dem Programm. In der Brunnen-Apotheke kann durch eine genaue Messung des Hauttyps bestimmt werden. Somit ist eine typgerechte Beratung möglich und die Haut bekommt die Pflege, die sie braucht.

Neu im Programm ist die Zusammenarbeit mit dem studierten Sportwissenschaftler Thomas Lotzkat. Am Donnerstag, 28. Februar 2008, 19.30 Uhr, Foyer der Turn- und Festhalle, geht es um „Sport und Bewegung“. Dass sich Thomas Lotzkat aus dem Sportpark in Vöhringen für Bellenberg gewinnen ließ, ist eine echte Bereicherung. Durch seine hervorragende Qualifikation und seine motivierende Art ist Spaß an Sport und Bewegung vorprogrammiert. Praktische Hilfe, Tipps zu Training und Trainingsplanung helfen jedem Sportler, vom Anfänger bis zum engagierten Hobby-Sportler, mit wenig Aufwand viel zu erreichen. Neu im Programm ist die damit verbundene Möglichkeit der Bewegungsberatung und einer vergünstigten Zehnerkarte im Sportpark in Vöhringen.

Neu mit dabei ist Cardio Tennis. Michal Mandryz, ein erfahrener Tennistrainer, hat sich in dieser Sparte des Tennissports gezielt fortgebildet. So kann mit Schläger und Ball viel für Herz und Kreislauf, aber auch für das Gewicht erreicht werden.

Den Abschluss findet die erfolgreiche Aktion „Bellenberg bewegt“ im letzten Vortrag am Dienstag, 11. März 2008, 19.30 Uhr, Foyer der Turn- und Festhalle. Dabei geht es darum, den Abnehmerfolg zu sichern, wie man im Alltag einfach gesund leben kann, was beim Einkaufen zu beachten ist und wie man Sport und Bewegung fest in den Alltag integrieren kann. Die gesamte Aktion wird dieses Jahr von der Volkshochschule im Landkreis Neu-Ulm unterstützt. Der Unkostenbeitrag beträgt 2 EUR je Vortrag.

Das Sportprogramm des Athletiksportvereines

Damengymnastik 50+: Montag, 20 Uhr, Turn- und Festhalle, Heidi Heinrich. Männerturnen: Montag, 20.30 Uhr, ASV-Halle 1, Wolfgang Dobler. Rebound: Montag, 18.30 Uhr, ASV-Halle 1, Ulrike Böck. Step: Dienstag, 19.30 Uhr, ASV-Halle 2, Sabrina Meier. Aerobic: Mittwoch, 19 Uhr, ASV-Halle 1, Rosi Daubner. Fitnessgymnastik: Mittwoch, 20 Uhr, ASV-Halle 1, Beatrix Barabeisch. Hausfrauenturnen: Donnerstag, 9 Uhr, Turn- und Festhalle, Rosemarie Horner. Fit und Aktiv (Damen): Donnerstag, 20.30 Uhr, Turn- und Festhalle, Helga Kast. Seniorenturnen der Männer: Donnerstag, 17.30 Uhr, Turn- und Festhalle, Remigius Pfluger. Seniorenturnen der Frauen: Donnerstag, 19.30 Uhr, Turn- und Festhalle, Sieglinde Bertele. Wandern: Nach Vereinbarung, Rudolf Cermak. Nordic Walking: Nach Vereinbarung, Beatrix Barabeisch. Cardio Tennis: Nach Vereinbarung, Michal Mandryz. Fitnessberatung: Nach Vereinbarung, Thomas Lotzkat. Anmeldung für Wandern, Nordic Walking und Cardio Tennis in der Brunnen-Apotheke.

Danke für einen wunderschönen Christbaum in der Brunnen-Apotheke

Ein besonderes Highlight im Advent war der Christbaum der Brunnen-Apotheke. Der Christbaum, der ungeschmückt in der Brunnen-Apotheke aufgestellt worden ist, war in kürzester Zeit ein wahres Schmuckstück. Die Kinder aus Bellenberg und Umgebung haben diesen Christbaum durch liebevolle und kreative Ideen mit ihrem eigenen Christbaumschmuck zu etwas ganz Besonderem gemacht. Durch die Begeisterung der Kinder beim Basteln und den Stolz der Kleinen beim Schmücken wurde der Christbaum ein besonderer Ausdruck weihnachtlicher Freude. Dafür möchten sich Dr. Frank Henle und das gesamte Team der Brunnen-Apotheke nochmals bei all den fleißigen Helfern bedanken. Die Kinder können ihren selbstgebastelten Schmuck aus dem extra damit dekorierten Schaufenster abholen. Dabei erwartet sie dann zum zweiten Mal eine kleine Überraschung als Danke für die wundervollen Schmuckstücke. Ein neuer Brauch, den uns dieser Christbaum schenkte, war das Christbaumloben mit Eltern, Bekannten und Freunden in der Brunnen-Apotheke. Nicht zuletzt deshalb wird die Aktion im nächsten Jahr sicher wiederholt.



Der von Kindern aus Bellenberg und Umgebung geschmückte Christbaum in der Brunnen-Apotheke.

Bild: Brunnen-Apotheke.

Es weihnachtete in der Lindenschule

Am 20. Dezember 2007 ließ die Lindenschule die Vorweihnachtszeit mit einer Weihnachtsfeier ausklingen. Jede Klasse hatte etwas vorbereitet, und so war wieder einmal ein gelungenes, abwechslungsreiches Programm mit Lied, Gedicht, Tanz und Spiel dabei heraus gekommen. Schüler der Klasse 1a trugen ein Gedicht vor und die Klasse 1 b erzählte in ihrem Sing- und Sprechstück nach dem Sterntaler Märchen vom Segen des Gebens. Dass man beim vorweihnachtlichen Wünschen unter Umständen in ganz unrealistische Gefilde abdriften kann, darum ging es im Gedicht „Traumbescherung“ der Klasse 2 a. Nach dem englischsprachigen Weihnachtslied von Rudolph, dem Rentier, der Klasse 3 b ging es weiter mit einem Sprechgesangsrondo rund um die Nuss (Klasse 2 b). Zwei kleine Spielstücke waren von den vierten Klassen einstudiert worden: Die Klasse 4 a beschäftigte sich dabei mit den Sternen, die Klasse 4 b hatte sich überlegt, welche Gedanken wohl die Heiligen drei Könige in der Adventszeit beschäftigt haben mochten. Weihnachten gilt auch als die stille und friedvolle Zeit und so fragte die Klasse 3 b in ihrem Lied „Wo gibt es heut noch Frieden?“. Als Programmabschluss führte die Klasse 3 a ihren Sternentanz vor. Ein Highlight der Feierlichkeit war die Spendenübergabe an Anton Martin. Im Rahmen der Weihnachtskartenaktion, an der die Lindenschule anfangs Dezember teilgenommen hatte, waren 500 EUR erwirtschaftet worden. Diese Schulspende soll für das Schulprojekt in Kenia gespendet werden, das von Anton Martin initiiert worden war. Gebannt lauschten die Kinder Anton Martins Erzählungen von den Verhältnissen in dem kenianischen Dorf und speziell in der einen Schule dort. Vor drei Jahren waren die Toiletten der Schule zerstört worden und ein Neubau war bislang finanziell nicht möglich. Die Schulspende soll nun, so Anton Martin, den Grundstein für dieses Bauprojekt bilden.



Anton Martin zog die Schülerinnen und Schüler der Lindenschule mit seinem Vortrag über die Verhältnisse in Kenia in seinen Bann.

Bild: Lindenschule.



Zum 50-jährigen Sternsingerjubiläum in Deutschland reisten auch Sternsinger aus Bellenberg nach Augsburg zur Aussendung. Nach dem Empfang im CinemaxX zogen 1.100 Sternsinger durch die Innenstadt zum Mariendom. Bischof Dr. Walter Mixa segnete die Sternsinger und entsandte sie in ihre Heimatgemeinden. Beim Neujahrsgottesdienst segnete Pfarrer Johann Huber 28 Mädchen und Buben als Könige aus. Dank großzügiger Spenden gingen 4.500 EUR an das Kindermissionswerk für Projekte in Afrika, Asien, Ozeanien, Lateinamerika und Osteuropa.

Bild: Monika Block.

Zum Hebammenkurs nach Kenia

Die Hebamme Freia Dondorf wagt es. Trotz der Unruhen in Kenia in Folge der Präsidentschaftswahl will sie für LandsAids, die Hilfsorganisation in Landsberg, zurück nach Kenia. „Nordkenia gilt als sicher“, meint Freia Dondorf und weiter „sollte mir jedoch die Missionsstation, in der ich bei meiner letzten Reise und auch bei dieser teilweise wohnen werde, von der Reise im Moment abraten, werde ich sie auf später verschieben.“ Freia Dondorf wird für drei Monate in Nordkenia weilen und Nomaden in Geburtshilfe unterrichten. „Ich will in den Zeltsiedlungen leben und den Frauen bei realen Geburten die nötigen Kenntnisse, auch in Hygiene, vermitteln“, schildert sie ihre Pläne. Freia Dondorf ist überzeugt, dass Geburtshelferinnen, die eine den Möglichkeiten der Region angepasste Ausbildung haben, vielen Müttern und ihren Babies das Leben retten können. LandsAids bedankt sich bei allen Spendern, die diese Reise ermöglicht haben. Während ihrer Reise wird Freia Dondorf ein Tagebuch führen, das auf der Homepage www.LandsAid.org zu lesen ist und ständig aktualisiert wird.



Hebamme Freia Dondorf von LandsAid fliegt für drei Monate nach Kenia, um dort Hebammenkurse zu geben.

Bilder: LandsAid.



Hebamme Freia Dondorf (rechts) zusammen mit Sylvia Rohrhirsch bei einem Hebammenkurs in 2007 in Kenia.

Kinderkleidermarkt in Bellenberg

Am Samstag, 16. Februar 2008, 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr, findet im Foyer der Turn- und Festhalle wieder ein Kinderkleidermarkt statt. Verkauft werden Kinderkleidung, Spielsachen, Kinderwagen und Fahrräder. Die Gegenstände können am Samstag, 16. Februar 2008, in der Zeit von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr abgegeben werden. Der Verkauf findet am Samstag, 16. Februar 2008, in der Zeit von 11.30 Uhr bis 14 Uhr statt. Nicht verkaufte Gegenstände können am Samstag, 16. Februar 2008, in der Zeit von 16.30 Uhr bis 17 Uhr, wieder abgeholt werden. Der Kleidermarkt ist von 14 Uhr bis 16.30 Uhr geschlossen. Die bis dahin nicht abgeholte Kinderkleidung wird einer Kleidersammlung zugeführt. Die Veranstalter bitten, alle Gegenstände mit Verkaufsnummer, Preis, Größe und Artikelbezeichnung auszuzeichnen. Von Montag, 11. Februar 2008, bis Donnerstag, 14. Februar 2008, können die Verkaufsnummern von 1 bis 100 unter Telefon (07306) 32756 und die Verkaufsnummern ab 100 unter Telefon (07306) 922425 erfragt werden. Es dürfen nur 40 Teile inklusive Spielsachen und zwei Paar Schuhe gebracht werden. Beim Kinderkleidermarkt werden Kaffee und Kuchen verkauft.

Verkauf von selbstgestalteten Weihnachtskarten für eine Schule in Kenia

Millionen von Karten werden jährlich verschickt. Doch was ist schöner als Karten mit selbstgemalten Motiven zu verschicken? Deshalb beteiligten sich alle Klassen der Lindenschule an einer Aktion, bei der jeweils die acht schönsten weihnachtlichen Motive jeder einzelnen Klasse als Kartensets gedruckt wurden. Diese konnten dann mit einem Gewinn von 1 EUR je Kartenset verkauft werden. Schnell war auch ein passender Verwendungszweck für den Erlös aus dem Kartenverkauf gefunden. Eine Schule in Kenia, die Anton Martin bereits seit mehreren Jahren mit auf- und ausbaut, sollte finanziell unterstützt werden. Am „Tag der offenen Tür“ der Lindenschule, am 7. Dezember 2007 zeigte Anton Martin in beeindruckenden Bildern und einem eigens zusammengestellten Film, wie nötig die Hilfe für die Schülerinnen und Schüler in dem armen afrikanischen Land ist. Nachdem bereits über 300 Kartensets privat von den Angehörigen der Schülerinnen und Schüler gekauft waren, bot man auch am „Tag der offenen Tür“ nochmals einen Stand mit Weihnachtskarten an. Von den insgesamt über 600 Kartensets, die mit den Motiven der Schulkinder gedruckt worden waren, wurden etwa 350 verkauft. Die ganze Aktion war jedoch ohne finanzielles Risiko, denn die übrigen Kartensets wurden wieder zurückgeschickt und deshalb auch der Lindenschule nicht in Rechnung gestellt. Als Reinerlös aus dem Kartenverkauf kamen somit 350 EUR für diese gute Sache zusammen. Nachdem am „Tag der offenen Tür“ auch weitere Weihnachtsbasteleien sowie das kulinarische Angebot von Apfelpommes und Kinderpunsch reißenden Absatz fanden, konnte im Rahmen der vorweihnachtlichen Schulfeier am 20. Dezember 2007 eine Schulpfende von 500 EUR an Anton Martin für die Schule in Kenia überreicht werden. Die Kinder lauschten neugierig, als ihnen Anton Martin erklärte: „Mit eurer Schulpfende kann endlich eine Wassersammelanlage gebaut werden, damit die Toiletten in der Schule gespült werden können. Außerdem fehlt es noch an vielem anderen, was für uns selbstverständlich ist.“ Die Kinder der Lindenschule freuen sich für die Kinder in Afrika, denn schließlich fühlen sie sich alle als Kinder einer Welt.

Ehrungen beim Roten Kreuz

Beim Jahresrückblick des Roten Kreuzes im Rot-Kreuz-Haus zeichnete Bereitschaftsleiter Rolf Vogelmann drei Mitglieder der Rot-Kreuz-Bereitschaft mit der Goldenen Ehrennadel des Bayerischen Roten Kreuzes für ihre 40-jährige Mitgliedschaft aus: Anton Beckel, Heinz-Peter Kranich und Reinhold Kurz. Aus dem Jugend-Rot-Kreuz erhielten Ute Gerstenlauer das Ehrenkreuz des Bayerischen Jugend-Rot-Kreuzes in Bronze, Iris Wund eine Auszeichnung für zehn Jahre und Diana Hartl und Frank Warganz eine Auszeichnung für fünf Jahre.

Bellenberg ist Bastion des Roten Kreuzes

Eine Bastion des Roten Kreuzes im Kreisverband Neu-Ulm nannten Kreisbereitschaftsleiter Rolf Vogelmann und Kreisvorsitzender Hermann Geiger beim Jahresrückblick des Roten Kreuzes in Bellenberg im Rot-Kreuz-Haus. Sie bezogen sich auf die Arbeitsberichte des Jugendrotkreuzes, der Wasserwacht, der Rot-Kreuz-Bereitschaft und der Rot-Kreuz-Seniorengruppe.

Über die Aktivitäten des Jugendrotkreuzes berichtete Jugendrotkreuzleiterin Ute Gerstenlauer. Die zwölf Jugendrotkreuzler hätten 2.266 Ausbildungs-, Übungs- und Einsatzstunden geleistet. Das Jugendrotkreuz habe wieder mit Erfolg die Filmtage durchgeführt, habe am Kreiswettbewerb teilgenommen und habe die Rot-Kreuz-Bereitschaft bei den Altpapiersammlungen, beim Blutspenden, bei den Sanitätsdiensten und beim Weihnachtsmarkt unterstützt. Mit dem Übertritt von Felix Dahm, Philipp Knoll und Frank Warganz stärke das Jugendrotkreuz die Rot-Kreuz-Bereitschaft. Das Jugendrotkreuz habe sich auch an der Aktion „Drei Tage für Helden“ beteiligt und dabei den Kinderspielplatz in der Römerhalde aufgeräumt.

Von vielen Aktivitäten der Rot-Kreuz-Bereitschaft berichtete Peter Schwenk. Die 27 Aktiven der Rot-Kreuz-Bereitschaft hätten 1.972 Ausbildungs-, Übungs- und Einsatzstunden geleistet. Bei sechs Altpapiersammlungen seien 89,38 t Altpapier gesammelt worden. 14 Unterrichtsabende hätten der Aus- und Fortbildung gedient, wobei ein gemeinsamer Unterricht mit der Freiwilligen Feuerwehr über „Rettung und Transport“ durchgeführt worden sei. Zwei Blutspendetermine seien durchgeführt worden. Die Fahnenabordnung sei bei mehreren Anlässen ausgerückt. Bei der Hausverwaltung hätten sich Reinhold Kurz und seine Tochter Diana Kurz besonders für die Hausreinigung eingesetzt, Eugen Schiller sei für die Hausreparaturen und die Ausstattungsbetreuung und Stefan Hirschberger sei für die Außenanlagenpflege im Einsatz gewesen. Bei 13 Veranstaltungen habe die Rot-Kreuz-Bereitschaft den Sanitätsdienst besorgt. Der Kameradschaftspflege hätten eine Kappensitzung, ein Ausflug nach Kulmbach zur Bierwoche, ein Ausflug nach Oberstdorf mit dem Zug und die Waldweihnacht in der Ritterhütte in Weißenhorn-Emershofen gedient. Höhepunkte seien eine Personensuche am 20. Mai 2007 mit 11 Aktiven, der Küchenbetrieb bei den Seniorennachmittagen der Rot-Kreuz-Seniorengruppe, die Erneuerung des Bierstübles mit einem neuen Innenputz und einer neuen Bestuhlung, die Neuanschaffung eines Wohnwagens als Mobilwache und die Mithilfe bei der Rot-Kreuz-Bereitschaft Illertissen beim Weihnachtsmarkt an zwei Wochenenden gewesen.

Bürgermeister Roland Bürzle verabschiedete sich von den Rot-Kreuz-Gemeinschaften: „26 Jahre durfte ich das Rote Kreuz in Bellenberg als Bürgermeister bzw. Geschäftsleiter der Gemeinde begleiten. Mir imponierte immer die Eigeninitiative und die Eigenfinanzierung, die das Rote Kreuz auszeichnete.“ Vor der Inanspruchnahme der Gemeinde habe das Rote Kreuz zuerst die Eigenmittelbeschaffung in den Vordergrund gestellt. Angesichts dieser Grundhaltung sei die Förderung der Gemeinde nicht ausgeblieben. Bürgermeister Roland Bürzle erwähnte in diesem Zusammenhang den

Neubau und die Erweiterung des Rot-Kreuz-Hauses, den Neubau der Wachstation am Badesee in Illertissen-Au, die zweimalige Beschaffung eines Einsatzfahrzeuges, die Gründung einer Seniorengruppe und die

Aufnahme und Beibehaltung der Altpapiersammlung unabhängig vom Auf und Ab des Altpapierpreises. Die Rot-Kreuz-Aktiven seien im wahrsten Sinne des Wortes „Menschen die helfen“.

Erste-Hilfe-, Gesundheits- und Hygieneschulungen in Sambia

Geschätzte 920.000 Menschen, die in Sambia leben, sind HIV-infiziert! Die Dunkelziffer ist weitaus höher. Die höchste Sterblichkeitsrate liegt zwischen dem 20. und 49. Lebensjahr. Geht man durch die Dörfer in Sambia, so trifft man überwiegend nur noch auf Kinder und alte Menschen! Die Kinder sind auf sich gestellt, haben keine Familie und leben unter größter Armut zum Teil in sehr schlechten hygienischen und gesundheitlichen Verhältnissen. Viele versuchen (häufig selber HIV-infiziert) durch die Flucht in Kriminalität und Prostitution ihr Überleben zu sichern.

„Kwatu home“, die Partnerorganisation des Arbeiter-Samariter-Bundes in Neu-Ulm vor Ort, hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen Kindern eine Zukunft zu geben. Die Kinder sollen ein Zuhause haben - mit dem Gefühl geliebt zu werden -, eine schulische Ausbildung, Gesundheitsfürsorge und somit eine Zukunft bekommen! Da im Moment bei weitem die Gelder nicht ausreichen, für alle Kinder in der Umgebung von Livingstone eine Unterkunft zu schaffen, wurde der Arbeiter-Samariter-Bund in Neu-Ulm von Agrippa Phiri, dem Direktor der Organisation, gebeten, Schulungen in Erster Hilfe,

Gesundheit und Hygiene in den Dörfern durchzuführen, damit sich die Menschen in Notfällen selber helfen können. Außerdem sollen Hygieneschulungen die bereits durch Aids immungeschwächten Menschen die Zusammenhänge von Krankheiten und mangelnder Hygiene aufklären.

Nachdem Sylvia Rohrhirsch, Ausbildungsleiterin des Arbeiter-Samariter-Bundes in Neu-Ulm, bereits „Erfahrungen in Auslandspunkten“ hat (medizinische Erstversorgung von Erdbebenopfern sowie Hygieneschulungen und Schulungen in postoperativer Wundversorgung für einheimisches Hilfspersonal in Pakistan in 2004, Schulungen für Nomaden und traditionelle Hebammen in Kenia in 2007) liegt es nahe, Sylvia Rohrhirsch für diese Tätigkeit in 2008 nach Sambia zu entsenden. Neben den Workshops und Schulungen wird Sylvia Rohrhirsch auch evaluieren, in welcher Form der Arbeiter-Samariter-Bund noch weiter sinnvoll den Aids-Waisen in Sambia helfen kann. Der Arbeiter-Samariter-Bund bittet um Spenden für die Arbeit für die Aids-Waisen in Sambia. Spendenkonto: 440376846, Bankleitzahl: 73050000, Sparkasse Neu-Ulm-Illertissen, Stichwort: „Sambia“.



Sylvia Rohrhirsch aus Bellenberg ist entschlossen, den Kindern eine Zukunft zu geben.
Bild: Arbeiter-Samariter-Bund.

Vorträge der Deutschen Rentenversicherung

Die Auskunft- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung in Augsburg, Schaezlerstraße 13, Telefon (0821) 5006015, Telefax (0821) 50076015, e-mail service.in.augsburg@drv-schwaben.de, bietet den Bürgerinnen und Bürgern kostenlose Vorträge um die Rentenversicherung an. Die Vorträge dauern etwa zwei Stunden. Die Auskunft- und Beratungsstelle bittet um rechtzeitige Anmeldung per Telefon, Telefax oder e-mail.

Konto geklärt? Jeder Monat zählt! Mittwoch, 23. Januar 2008, 16.30 Uhr. Zählen neben Beitragszeiten auch Zeiten der Ausbildung, der Krankheit, der Pflege, der Arbeitslosigkeit und der Kindererziehung ...? Wie kann ich diese Zeiten nachweisen? Was sagen mir Renteninformation und Versicherungsverlauf?

Altersrenten – Wer? Wann? Wie(viel)? Mittwoch, 30. Januar 2008, 16.30 Uhr. Wer kann Rente wegen Alters beanspruchen? Wann sind die Voraussetzungen erfüllt? Wie, wo und wann kann die Rente beantragt werden? Ergeben sich für mich Rentenabschläge?

Selbständig? Richtig und gut rentenversichert! Donnerstag, 31. Januar 2008, 16.30 Uhr. Existenzgründer, Ich-AG ...? Selbständig oder scheinselfständig? Wer muss oder kann Beiträge zahlen? Welche Fristen sind zu beachten? Unsere Leistungen – ohne Risikoabschluss bzw. -zuschlag.

Arbeitslos? In Altersteilzeit? Auswirkungen auf die Rente. Donnerstag, 14. Februar 2008, 16.30 Uhr. Ab wann kann

ich eine Rente beziehen? Was muss ich bei Sperrzeiten, Ruhezeiten und Altersteilzeit beachten?

Frauen leben länger – aber wovon? Mittwoch, 20. Februar 2008, 16.30 Uhr. Eigene Rente. Wie wirken sich Baby-pause, Teilzeitarbeit und Minijobs auf die Rente aus? Pflege von Angehörigen. Versorgungsausgleich bei Scheidung. Witwen- und Erziehungsrenten.

Altersvorsorge jetzt! Wie packe ich es an. Donnerstag, 21. Februar 2008, 16.30 Uhr. Risikoversicherung – Invalidität, Alter, Tod. Gesetzliche, betriebliche und private Absicherung im Überblick. Geförderte Altersvorsorge („Riester“ und „Rürup“).

Berufsunfähig – was wäre wenn? Donnerstag, 28. Februar 2008, 16.30 Uhr. Wann liegt Berufsunfähigkeit oder Erwerbsminderung vor? Wie hoch sind die Renten und wie lange werden sie gezahlt? Wie viel darf ich hinzuverdienen?

Aktuelles aus der Deutschen Rentenversicherung. Mittwoch, 5. März 2008, 16.30 Uhr. Informationen über Änderungen aus Gesetzgebung und Rechtsprechung.

Rente & Steuern – was muss ich wissen? Donnerstag, 6. März 2008, 16.30 Uhr. Wer ist als Rentner steuerpflichtig? Darstellen von Musterfällen mit Freibeträgen.

Todesfall: Versorgt über den Partner? Mittwoch, 12. März 2008, 16.30 Uhr. Hinterbliebenenleistungen – Wer? Wann? Wie lange? Einkommensanrechnung. Abfindung bei Wiederheirat. Rentensplitting – Die Alternative?

Sprechtage für Rentenversicherung

Die Auskunft- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Schwaben hält am Donnerstag, 13. März 2008, 8 Uhr bis 12 Uhr, 13.30 Uhr bis 16 Uhr, im Rathaus der Gemeinde einen Sprechtag für Rentenversicherte. Den Besuchern des Sprechtages wird dabei Gelegenheit gegeben, ihre Rentenversicherungsunterlagen zu überprüfen und sich in allen Fragen der Rentenversicherung beraten zu lassen. Die Besucher sollen zum Sprechtag ihren Personalausweis bzw. ihren Reisepass und sämtliche Rentenversicherungsunterlagen mitbringen.

Es ist unbedingt erforderlich, sich für diesen Beratungstermin (unter Angabe der Versicherungsnummer) vorher anzumelden. Das Rathaus nimmt ab sofort telefonisch Anmeldungen unter Telefon 78410 für den Sprechtag entgegen. Die Terminvereinbarung soll helfen, unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Vorbildliche Blutspender

Unter den vorbildlichen Blutspendern, die der Kreisverband Neu-Ulm des Bayerischen Roten Kreuzes für ihre 50-, 75- und 100-malige Blutspende mit Ehrennadel und Ehrenurkunde ausgezeichnet hat, sind auch fünf Bellenbergerinnen und Bellenberger. Die Blutspender retten mit ihrer Blutspende das Leben anderer Mitmenschen. Sie verhalten sich mit ihrer Blutspende zutiefst mitmenschlich, wofür ihnen auch die Gemeinde dankt. Die Ehrung erhielten für ihre 50-malige Blutspende: Hans-Joachim Betz, Jürgen Grams und Harald Mayer. Die Ehrung für ihre 75-malige Blutspende erhielten: Christine Kurz und Rudolf Väh.

Anzeigen

Kreativität und Qualität aus dem Meisterbetrieb! Seit 140 Jahren.

Wir verwirklichen Ihre Fensterideen!

Holz/Alu-Fenster von Hermann-Blösch

- Holzfenster
- Holzhaustüren
- Kunststoff-Fenster
- Aluhaustüren

Weißenhörner Straße 16
89269 Vöhringen-Illberg
Tel. (07306) 9604-0 · Fax (07306) 5567
www.Hermann-Blösch.de

Hermann Blösch GmbH

W. Latzke

SANITÄR · HEIZUNG · SPENGLEREI

Werner Latzke

89269 Vöhringen • Tel. 0 73 06 / 47 31
89287 Bellenberg • Tel. 0 73 06 / 65 35

- Sanitärtechnik
- Heizungsbau
- Solaranlagen
- Gasversorgung
- Bauspenglerei
- Dachreparatur
- Kaminverkleidungen
- Dachrinnen-erneuerungen

Hans Zanker beendet Musiker-tätigkeit

Mit dem Weihnachtskonzert beendete Hans Zanker nach 52 Jahren seine Musikertätigkeit in der Musikgesellschaft. Vorsitzender Harald Hakenberg verabschiedete den Vollblutmusiker bei der Mitgliederversammlung der Musikgesellschaft im Sängerkloster der Bürgerstuben. Hans Zanker sei ein Vorbild an Musikalität und Einsatzfreude. So beherrsche er mehrere Instrumente und habe das Gesangsduo getragen und habe mehrere Funktionen in der Vereins- und in der Orchesterleitung getragen. So habe er sich als Stellvertretender Vorsitzender von 1981 bis 1985 sowie als Ausschussmitglied von 1973 bis 2001 wesentlich an der Vereinsführung beteiligt. Von 1984 bis 1997 habe er die Musikgesellschaft als Dirigent geleitet. Zudem habe er von 1965 bis 1995 als Jugendausbilder gewirkt. Vorsitzender Harald Hakenberg dankte Hans Zanker für seinen umfassenden Einsatz für die Musikgesellschaft und überreichte eine Bildergalerie über sein Musikerleben. Bürgermeister Roland Bürzle lobte Hans Zanker als Musiker mit Leib und Seele. Er habe sich über Jahrzehnte der Musikgesellschaft verschrieben. Dabei habe er fast alle Instrumente gespielt und fast alle Positionen ausgefüllt. Für ihn sei Hans Zanker der Inbegriff der Musikgesellschaft. Er habe Hochachtung vor der musikalischen und menschlichen Leistung Hans Zankers. Mit dem Heimatlied „Mein Bellenberg“, das Hans Zanker der Gemeinde gewidmet habe, bleibe er auf Dauer mit der Gemeinde verbunden. Als Ausdruck des Dankes überreichte Bürgermeister Roland Bürzle einen Wappenglaskrug.

Jahreskonzert und Ballettabend der Musikschule Dreiklang

Im Sommer 2007 feierte die Musikschule Dreiklang ihr 20-jähriges Bestehen mit einem Festkonzert der Lehrkräfte und dem Jubiläumskonzert der Schüler. Auch 2008 präsentiert die Musikschule wieder attraktive Veranstaltungen:

Am Sonntag, 24. Februar 2008, steht das traditionelle Jahreskonzert der Musikschule auf dem Programm, das um 17 Uhr im Wolfgang-Eychmüller-Haus in Vöhringen beginnt (Eintritt frei). Zahlreiche Ensembles und Solisten der Musikschule präsentieren einen musikalischen Querschnitt zum Thema „Classic Hits & Soundtracks“. Den Zuschauer erwarten also klassische „Ohrwürmer“ genauso wie Klassiker aus dem Popbereich und Filmmelodien. Unter anderem wirken mit: ein Klarinettenquartett, ein Querflötenquartett, die Combo „Ragazzi“, ein Gitarrenorchester, ein Blockflötenensemble, ein Percussionensemble und Solisten an Klavier, Saxofon, Klarinette, Violine und Gesang. Als besonderes musikalisches Bonbon ist ein Auftritt des Kaleidoscope-Orchesters geplant, das bereits beim Jubiläumskonzert 2007 das Publikum begeisterte. Für Abwechslung ist bestens ge-

sorgt!

Nur eine Woche später findet am Samstag, 1. März 2008, 19 Uhr, im Wolfgang-Eychmüller-Haus die Premiere des Balletts „Die vier Jahreszeiten“ statt. Das Programm beinhaltet unter anderem Tänze zu den „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi – in klassischer und moderner Version. Der Tanzabend wird gemeinsam von den Ballettklassen der Musikschulen Dreiklang und Senden gestaltet, die beide von Julia Stanescu-Siegmund geleitet werden. Julia Stanescu-Siegmund hat auch die Choreographie aller Tänze entworfen. Ein professionelles Lichtdesign rundet den Ballettabend optisch ab. Eintrittskarten für den Ballettabend (nummerierte Sitzplätze) sind ab Montag, 11. Februar 2008, 10 Uhr, im Büro der Musikschule Dreiklang, Kirchplatz 4, 89269 Vöhringen (Uli-Wieland-Volksschule) erhältlich.

Das Team der Musikschule Dreiklang lädt Sie sehr herzlich zu den oben genannten Veranstaltungen ein. Ein zahlreicher Besuch ist der schönste Lohn für alle mitwirkenden Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte.

VHS-Programmheft erschienen

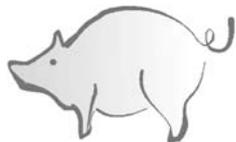
Das neue VHS-Programmheft ist am Donnerstag, 10. Januar 2008 als Verlagsbeilage in der Neu-Ulmer und Illertisser Zeitung erschienen. Desweiteren liegt es in allen Rathäusern, Banken und Sparkassen im Landkreis Neu-Ulm auf. Die Homepage der VHS ist ab sofort geschaltet. Anmeldungen sind ab sofort übers Internet unter www.vhs-neu-ulm.de möglich. Das VHS-Programm deckt den Zeitraum von Januar bis August 2008 ab und umfasst insgesamt 710 Veranstaltungen. Die VHS-Geschäftsstelle ist seit Montag, 7. Januar 2008, wieder geöffnet.

Anzeigen

**Bellenberg.
Da kaufe ich ein.**

... weil der Service stimmt.

Denn: Nahversorgung ist Lebensqualität.



Metzgerei
Reiner Hörmann
Memminger
Straße 8
89287
Bellenberg

Telefon
0 73 06 / 63 43
Fax 92 22 70

Freie Kfz-Werkstatt



Kundendienst
Reparaturen
Reifen-Service
Abgasuntersuchung
Fahrzeug-Abnahme GTÜ
Fehlerspeicher-Diagnose

**Auto
Motorrad
Roller**

BOSCH

Kraftfahrzeug-
Ausrüstung

Bellenberg

Plattenäcker 10
Telefon
07306/928809

**Fachgerecht
und zu fairen
Preisen!**

**Hobbybäcker
Versand**

**Freude am Backen
im eigenen Herd!**

Alles für Haus- & Hobbybäcker

...backen wie die Profis

Am Mühlholz 6 • 89287 Bellenberg • **Öffnungszeiten**
Hobbybäcker-Direkt: Mo. / Mi. und Fr. von 9 - 18 Uhr



www.hobbybaecker.de

Gottesdienstanzeiger Pfarrgemeinde Bellenberg vom 01. – 29.02.2008

Freitag	01.02.08	9:00 Hl.M. nach Meinung 15:00 Krankenkommunion 19:00 Gebet der Jugend in Altstadt
Samstag	02.02.08	18:00 Freudenreicher Rosenkranz mit Blasiussegen 18:30 VAM f. Verstorbene des Jahrgangs 1937 f. Erich Giebl f. Verstorbene Eltern Prestel – Bucher – Zichert mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Sonntag	03.02.08	<u>4. Sonntag im Jahreskreis</u> 9:00 Glorreicher Rosenkranz 9:30 Pfarrgottesdienst f. Verstorbene Schneid – Hartung f. Aloisia Kraska f. Hans Fischer f. Matthäus, Franziska und Johann Schlegel f. Helene und Max Schuster – Oskar Mang Opfer für Kerzen
In der Fastenzeit beten wir den schmerzhaften Rosenkranz für unsere Kranken		
Mittwoch	06.02.08	<u>Aschermittwoch</u> 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl.M. mit Aschenkreuz f. Felizitas und Heinrich Vogt f. Manfred Braun f. Verstorbene Rietzel – Dorschner f. Verstorbene Rippl – Dürr – Maria Barabeisch f. Verstorbene Pregel – Weikmann
Freitag	08.02.08	9:00 Hl.M. f. Ludmilla Linhart (2. Bruderschaftsmesse)
Samstag	09.02.08	18:00 Beichtgelegenheit und Rosenkranz für die verstorbenen Dusan Stojanovic und Irmgard Kreitmaier 18:30 VAM f. Edith Deutsch f. Werner und Ida Rapp f. Josef und Josefa Göggelmann – Maria und Josef Sailer f. Verstorbene Walter – Zanker – Merk f. Verstorbene Lukasch – Holland
Sonntag	10.02.08	<u>1. Fastensonntag</u> 9:00 Rosenkranz 9:30 - Cantamus – Pfarrgottesdienst f. Rosalia Phillips f. Adam Ott f. Josef Schöniger f. Anna und Ottmar Miller f. Fritz Zeiler – Verstorbene Klein Opfer für die eigene Kirche
Wir beten den Rosenkranz um die Gnade guter Umkehr		
Mittwoch	13.02.08	18:00 Rosenkranz 18:30 Heilige Messe mit Amtseinführung von Dekan Herrn Hans Huber durch Generalvikar Prälat Josef Heigl
Freitag	15.02.08	9:00 Hl.M. f. lebende und verstorbene Mitglieder der Bruderschaft
Samstag	16.02.08	18:00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 18:30 VAM f. Josef Barabeisch mit Eltern f. Lorenz und Mechthilde Zanker f. Johann Kerperin f. Verstorbene Harder – Heil f. Verstorbene Schindler – Lettner
Sonntag	17.02.08	<u>2. Fastensonntag</u> 9:00 Rosenkranz 9:30 - Kantor – Pfarrgottesdienst f. Käthe Walter f. Alois und Hermine Bergmann f. Rosa Aßfalg f. Dieter Fick mit Angehörigen f. Walburga Schall – Alexander Böck Opfer für Caritas
Wir beten den Rosenkranz um Gerechtigkeit und Frieden		
Dienstag	19.02.08	19:30 Gemeinsamer Gebetskreis
Mittwoch	20.02.08	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl.M. f. Richard Haak (1. Jahresmesse) f. Alfred Edel mit Eltern und Geschwister f. Sara und Max Schweigart mit Angehörigen f. Eltern und Geschwister Heinrich
Freitag	22.02.08	9:00 Hl.M. f. Anton Konrad (1. Bruderschaftsmesse)
Samstag	23.02.08	18:00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 18:30 VAM f. Franz Jäger f. Luise Gall f. Edmund Klotz mit Angehörigen f. Wilhelm und Hildegard Wiora
Sonntag	24.02.08	<u>3. Fastensonntag</u> 9:00 Rosenkranz 9:30 - Folklorechor – Pfarrgottesdienst f. Franz Kohout f. Anton Kern f. Erwin Wirth f. Martin und Franz Nagy f. Emmi, Erich und Günther Köhler Opfer für die eigene Kirche

Mittwoch 27.02.08 18:00 Rosenkranz
 18:00 Hl.M. f. Erwin Jäckle f. Kaspar Aschmer mit Eltern f. Franz Weis mit Eltern und Geschwister
 f. Verstorbene Barwig – Schmidt

Termine der Pfarrgemeinde Bellenberg vom 01. – 29.02.2008

Vom 18. – 24.02. ist die Caritas-Haussammlung. Bitte unterstützen Sie hilfsbedürftige Menschen durch Ihre Spende. Für die Sammler/innen liegen vor oder nach den Sonntagsgottesdiensten am 16./17.02. in der Sakristei die Sammlisten bereit. Wir suchen dringend Frauen oder Männer welche in einer Straße für die Caritas sammeln. Bitte melden Sie sich in der Sakristei oder im Pfarrbüro, Tel. 6380.

Folgende Spenden konnten an die großen Hilfswerke weitergeleitet werden:

Adveniat	4.686,30
Kinderopfer	490,21
Afrikamission	381,87

Vergelt's Gott!

Seniorenkreis:

Donnerstag 14.02.08 8:30 Abfahrt an der Kirche zum Einkehrtag nach Bonlanden

Frauenbund:

Donnerstag 07.02.08 13:45 Abfahrt an der Kirche zum Besinnungstag im Cardijn-Haus in Vöhringen
 Dienstag 19.02.08 19:00 Fest zum Weltgebetstag – Gemeinsam mit den evangelischen Frauen - Pfarrsaal –
 Wir lernen das Land Guyana kennen und essen gemeinsam landestypische Speisen
 Samstag 23.02.08 14:00 Filzen – wir werden unter Anleitung von Frau Pecher das Filzen erlernen
 Info: Frau Kratschmann, Tel. 31373

Öffnungszeiten Pfarrbüro (Telefon 6380):

Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr Mittwoch 9:00 – 11:00 Uhr Donnerstag 9:00 – 11:00 Uhr
Am Faschingsdienstag, 05.02. ist das Pfarrbüro geschlossen!

Öffnungszeiten Pfarrbücherei im Kindergarten:

Montag 15:30 – 16:30 Uhr Mittwoch 17:30 – 19:00 Uhr
 Donnerstag 8:30 – 10:00 Uhr Samstag 15:00 – 16:00 Uhr

Am Rosenmontag, 04.02. ist die Bücherei geschlossen!

Mädchenjugendgruppe:

Donnerstag 16:00 – 17:00 Uhr 1./2. Klasse
 Donnerstag 17:00 – 18:00 Uhr 3./4. Klasse
 Donnerstag 18:00 – 19:00 Uhr 5./6. Klasse

Kontakt: Monika Block, Tel. 07306/308669

Music-Kids:

Mittwoch 15:15 – 16:00 Uhr Minis im Kindergarten
 Mittwoch 16:15 – 17.30 Uhr Maxis in der Schule

Anzeigen

**Zahlen Sie zuviel
für Ihre
Versicherungen?**

Finden Sie es doch raus!

Mit einem starken Partner, der Ihnen den Finanzstress abnimmt und nur Ihnen verpflichtet ist.

Ralph LEHMANN
 Selbstständiger Partner
 im CLARUS-Maklersystem

Friedlandweg 18 · 89287 Bellenberg
 Fon | Fax: 07306 | 34100
 Mobil: 0177 | 9693429
 ralph.lehmann@clarus.de

www.clarus.de





Bestattungsinstitut
EDEMEYER

89269 Vöhringen, Ulmer Str. 21
Tel: 0 73 06 / 60 66
 89281 Altstadt, Memminger Str. 44
Tel: 0 83 37 / 88 95

- Meisterbetrieb - seit 25 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Überführungen nach allen Orten des In- und Auslandes
Tag und Nacht erreichbar - jederzeit Hausbesuche -

IMPRESSUM: Bellenberg Aktuell erscheint einmal monatlich. Herausgeber: PANSCH VERLAGS GMBH, 89287 Bellenberg, Grieshofweg 7. © (0 73 06) 96 80-0, Postfach 37. Druckauflage: 2200 Exemplare. Z. Zt. ist Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1.1.2001 gültig. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Roland Bürzle, 1. Bürgermeister (»Bellenberg Aktuell« ist kein Amtsblatt der Gemeinde im Sinne der Gemeindeordnung). Verantwortlich für den Anzeigenteil: Pansch Verlags GmbH. Für telefonisch oder per Telefax übermittelte Anzeigen keine Gewähr. Falls durch Eintritt höherer Gewalt, bei Streik oder Aussperrung kein »Bellenberg Aktuell« geliefert werden kann, ist eine Entschädigung ausgeschlossen. Gesamtherstellung: Pansch Verlags GmbH und Druckerei Heger • Bellenberg

Nikolaustag in der Lindenschule

„Alle Jahre wieder“ kommt an der Lindenschule der Nikolaus am 6. Dezember bei den Kindern vorbei und erkundigt sich, ob denn alle auch brav waren. Die Kinder der Lindenschule sind natürlich immer so brav, dass es noch nie Probleme mit dem Nikolaus gab und er immer von Herzen seine gebackenen Nikoläuse an alle Kinder austeilte. In diesem Jahr war der Nikolaus leider so ins vorweihnachtliche Treiben eingebunden, dass er nur bei den ersten Klassen persönlich vorbeischauen konnte. In den restlichen Klassen überbrachten Ursula Buchmann, Martina Holland und Angela Horlacher vom Elternbeirat seine Grüße und die heißbegehrten Zuckergussnikoläuse, die wie in jedem Jahr der Elternbeirat spendiert hatte. Ein herzliches Danke auch an die Bäckerei Anton Kiechle für ihr großzügiges Entgegenkommen.



Der Nikolaus besuchte die ersten Klassen der Lindenschule und verkündete den Kindern seine Beobachtungen.



Angela Horlacher, Ursula Buchmann und Martina Holland (von links nach rechts) verteilten Zuckergussnikoläuse der Bäckerei Anton Kiechle an die Schülerinnen und Schüler.

Bilder: Lindenschule.

Funkenfeuer am Samstag, 9. Februar 2008

Am Samstag, 9. Februar 2008, wird wieder der Funken auf dem Schlossberg abgebrannt und so ein alter schwäbischer Brauch gepflegt. Nach der Überlieferung soll damit der Winter ausgetrieben werden und der Frühling herbei geholt werden. Mit Blasmusik und Fackelschein geht es um 18 Uhr von der Bauerngasse aus auf den Schlossberg. Beim Abbrennen des Funkens unterhält die Musikgesellschaft mit Blasmusik, während die Feuerwehr für die Verpflegung sorgt. Feuerwehr, Musikgesellschaft und Gemeinde laden die Bevölkerung zum Funkenfeuer ein.

Anzeigen

CRISTALL
FREIZEITFAHRZEUGE

Caravan Bauer

Edgar u. Anita Bauer
Werkstr.4 Tel.07306/929127
www.caravanverleih-bauer.de

Bellenberg Ortsmitte gegenüber Bahnhof

Manfred Lieble
IHR FLIESENFACHGESCHÄFT

*es kommt darauf an
was man daraus macht*

MEISTERBETRIEB

Auer Straße 20 89287 Bellenberg
Tel.: 0 73 06 / 3 42 92 Fax: 0 73 06 / 44 01



Heizung - Erdgas - Sanitär
und noch viel mehr...

...Dienst am Kunden ohne Zoff
finden Sie bei Opdenhoff



opdenhoff

gmbh
gablonzler weg 9
bellenberg
0 73 06 / 52 73

Besucherstrom ungebrochen bei Krippenausstellung im Kloster Roggenburg

Jung und alt kommen in diesen Tagen die Krippen im Kloster Roggenburg bestaunen. „Es ist ein besonderes Erlebnis zu sehen, wie ein Bub seinen Eltern erzählt, wen er alles in der Krippe sieht!“, erzählt Pater Roman Löschinger von einer bewegenden Begegnung. Ältere Menschen erzählen sich von ihrer Kindheit, ganze Busgruppen kommen und lassen sich von Anton Bidell die Welt der Krippen erschließen. „Ich komme gerne zu Ihren Krippenausstellungen, weil sie so liebevoll gestaltet sind!“ schwärmte Weihbischof Josef Grünwald aus Augsburg und gratulierte den Frauen, die gerade Klosterarbeiten fertigten. „Ich bin ein Liebhaber der Sizilianischen Figuren von Angela Trippi“, gestand der Weihbischof und nahm sich sehr viel Zeit. Auch Kenner und Liebhaber kommen auf ihre Kosten, denn es sind auch echte Raritäten unter den Ausstellungsstücken. Die Szene von Adam und Eva im Paradiesgarten von Weigel oder die Anbetung der Engel von Osterrieder. „Das sind echte Schmankerl!“, lobte ein Kenner. „Eine besondere Mußestunde ist für mich der Mittwochabend!“ Dass diese Ausstellung mittwochs von 14 Uhr bis 20 Uhr geöffnet ist, empfinden viele Besucher als Wohltat, weil es auch ruhigere Momente zum Sehen und Staunen braucht. Anton Bidell freut auch auf den Lichtmesstag: „Da treffen sich die Ordensleute der Region in Roggenburg. Wir haben sie vorher zum Krippenbesuch eingeladen, weil sie uns immer wieder mit Leihgaben unterstützen!“ Dass dann bereits Fasching ist, stört echte Krippenfreunde nicht: „Man kann doch am Samstag zur Krippenausstellung und am Sonntag zum Faschingsumzug gehen“, scherzte

jüngst ein Besucher.

Öffnungszeiten (noch bis Sonntag, 2. Februar 2008): Mittwoch bis Samstag von 14 Uhr bis 17 Uhr, Sonntag von 10.30 Uhr bis 17 Uhr, Abendöffnung am Mittwoch, 17 Uhr

bis 20 Uhr. Führungen für Gruppen nach Vereinbarung: Anton Bidell, Telefon (07300) 8814. Rückfragen unter Telefon (07300) 96110, Telefax (07300) 961111, Internet: www.kloster-roggenburg.de.

Sicherheit sorgt für fröhliches Fasnetstreiben in Dietenheim (Ranzenburg)

Die Fünfte Jahreszeit hat längst begonnen und das Fasnetstreiben in Ranzenburg nähert sich den traditionellen Höhepunkten mit dem „Gompiga Doschdig“ und dem „Fasnetsumzug“ am Fasnetssonntag. Die umgebaute Stadthalle mit herrlicher Dekoration erweist sich als würdige Narrhalla und Mittelpunkt der einzigartigen Fasnet, die Elemente des rheinischen Karnevals und der schwäbischen Fasnet in einmaliger Weise miteinander vereint. Aufgrund der kurzen Saison stehen „Fasnetsausgraben“, „Rathaussturm“ und närrisches Treiben in den Bars am „Gompiga Doschdig“ und der „Fasnetsumzug“ mit 3.000 Teilnehmern am Fasnetssonntag kurz bevor.

Auch in diesem Jahr soll es in Dietenheim oder besser gesagt „Ranzenburg“ wieder eine Fasnet geben, die den Besuchern aus Nah und Fern auch Sicherheit bietet und unbeschwertes „Genießen“ und „Spaß haben“ ermöglicht. Die traditionelle Botschaft der Fasnetshochburg lautet: „Hier wird fröhlich gefeiert. Doch

es ist kein Platz für Randalen und Gewalt“.

Der Jugendschutz und der Schutz vor Alkoholmissbrauch werden groß geschrieben. Die Veranstalter werden wieder professionelle Sicherheitsdienste einsetzen. Diese werden in enger Kooperation mit der Polizei für zusätzliche Sicherheit und einen reibungslosen Ablauf sorgen. Die Besucher zahlen die dafür fällige „Sicherheitsgebühr“ gerne, wenn sie dafür die Gewissheit haben, vor Pöbeleien und „Anmache“ verschont zu bleiben.

Am „Gompiga Doschdig“, 31. Januar 2008, sind im Innenstadtbereich in Dietenheim zwischen Donnerstagabend 18.30 Uhr, bis Freitagmorgen, 6 Uhr, und Fasnetssonntag, 3. Februar 2008, zwischen 12 Uhr und 23 Uhr auch Straßensperrungen notwendig. Auch die L 260 als Durchgangsstraße ist betroffen. Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert. Die Stadt Dietenheim bittet um Verständnis und Beachtung der Verkehrs- und Parkregelungen.

Holzschnitzkurs für Erwachsene

Hatten Sie schon immer mal Lust mit Holz zu arbeiten, zu schnitzen, zu gestalten? Bei diesem Holzschnitzkurs wird nach einer kurzen Werkzeugkunde (Schleifen, Entwurf) die Theorie in die Praxis umgesetzt, so dass viel Zeit für die Erarbeitung der Kunststücke bleibt. Es werden einige Holzskulpturen zum Schnitzen vorgegeben wie Masken, Tiere oder Figuren, gerne dürfen Sie Ihre eigenen Wünsche umsetzen. Der Bildhauer und Möbeldesigner Wolfgang Schaller wird Ihnen die Holzschnitzerei näher bringen und Ihnen bei der Erstellung Ihres eigenen Kunstwerkes zur Seite stehen. Dabei können Sie sich künstlerisch entfalten und auf eine besondere Art wirklichen. Termine jeweils Dienstag, 12., 19. und 26. Februar 2008, 19 Uhr bis 21 Uhr. Information und Anmeldung unter Telefon (07300) 96110 oder www.kloster-roggenburg.de.

Weil Service zählt...



Frühjahrsputz für Ihre Medikamente??

Wir überprüfen Ihre Hausapotheke und Ihren Verbandskasten!



**Fenistil Hydrocort
Creme 0,5% - 15g
6,95**

Gegen Mückenstiche, Allergien, Sonnenbrand...
Hilft bei allen Rötungen - ein Muss für Ihre Hausapotheke

Apotheker Dr. Frank Henle e.K.
Memminger Str. 19
89287 Bellenberg

Telefon 07306 - 96 100 - Fax 07306 - 34 257
eMail henle@apotheke-bellenberg.de www.apotheke-bellenberg.de

Räum- und Streupflicht für Gehwege und Gehbahnen

Das Räumen und Streuen der Gehwege und Gehbahnen im Winter richtet sich nach einer Verordnung der Gemeinde. Diese Verordnung verpflichtet die Anlieger, die Gehwege und Gehbahnen (Straßenrand in einer Breite von einem Meter, wenn kein Gehweg in der Straße ist) entlang der Grundstücke im Winter in sicherem Zustand zu halten. Die Gehwege und Gehbahnen müssen an Werktagen ab 7 Uhr (an Sonn- und Feiertagen ab 8 Uhr) bis 19 Uhr von Schnee geräumt und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln bestreut werden. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) darf Tausalz verwendet werden. Die Gemeinde hat Splittbehälter an folgenden Stellen aufgestellt, aus denen die Bürger kostenlos Streusplitt abholen können: Altes Wasserwerk, Am Kirchberg (Treppenaufgang), An der Halde (Bauerngasse), An der Halde (Blütenstraße), Bahnhofstraße (Mühlbachbrücke), Bayernstraße, Blütenstraße (Ziegeleistraße), Ellerbachstraße (Memminger Straße), Falkenstraße (Parkplatz), Gartenstraße (Am Bahndamm), Illerstraße (Wertstoffinsel), Josef-Roth-Straße (Mühlbachsteg), Karlsbader Straße (Schlesier Weg), Kirchplatz (Parkplatz), Königsberger Straße (Kinderspielplatz), Rathaus, Reichenberger Straße (Am Sportplatz), Römerhalde, Volksschule, Werkstraße (Rechbergstraße) und Zur Illerau (Wendefläche).

Zum „Gompiga Doschtig“ beim ASV-Seniorentreff

Das Betreuungsteam des ASV-Seniorentreffs lädt alle Seniorinnen und Senioren zum „Gompiga Doschtig“ am Donnerstag, 31. Januar 2008, 14 Uhr, in das Schützenheim ein. Für Livemusik ist gesorgt, Masken und gute Laune sind erwünscht. Für einen lustigen Nachmittag ist alles gerichtet.

Spende für Vesperkirche in Ulm

Wie schon in den vergangenen Jahren spendeten die Frauen der Gymnastikgruppe von Heidi Heinrich bei ihrer vorweihnachtlichen Feier für die Vesperkirche in Ulm. Diesmal konnten für den guten Zweck erfreuliche 500 EUR überwiesen werden.

Noch bis 6. Februar 2008 öffnen sich die Türen der Evangelischen Pauluskirche in Ulm mitten im Winter und Tag für Tag – einen ganzen Monat lang. Aus der Pauluskirche wird dann eine Vesperkirche. „Vesper“ erinnert dabei nicht nur an das kräftige schwäbische Vesper, sondern auch an die „Vesper“, das in den Klöstern gehaltene Stundengebet. Wo sehr unterschiedliche Menschen miteinander in der Kirche essen und dabei von ihrem oft beschwerten Leben erzählen, wo sie einander ermutigen und den Segen Gottes zusprechen, auch da wird Gottesdienst gefeiert.

Etwas 150 Frauen und Männer aus der ganzen Region tragen auf ehrenamtlicher Basis die Vesperkirche organisatorisch. 20 bis 25 von ihnen bilden ein Tagsteam. Sie bewirten die Gäste und übernehmen alle sonst anfallenden Aufgaben.

Die Dienstagtermine der Rot-Kreuz-Seniorengruppe in 2008

Dienstag, 5. Februar 2008, 14 Uhr: Faschingsunterhaltung. Dienstag, 18. März 2008, 14 Uhr: Frühlings- und Osterfest mit Vortrag von Apotheker Dr. Frank Henle. Dienstag, 8. April 2008, 14 Uhr: Besuch der Raiffeisenbank mit Geschäftsstellenleiterin Rita Köhler und eigenem Programm. Dienstag, 20. Mai 2008, 14 Uhr: Mutter- und Vaterschaftsfeier mit den Ade's. Dienstag, 10. Juni 2008, 14 Uhr: Grillfest mit Vortrag von Arzt Horst Hennrich. Dienstag, 1. Juli 2008, 14 Uhr: Lichtbildervortrag über Sizilien von Rudolf Cermak. Dienstag, 12. August 2008, 14 Uhr: Halbtagesfahrt nach Kronburg-Ilberbeuren, Besichtigung des Bauernhofmuseums. Dienstag, 23. September 2008, 14 Uhr: Besuch der Sparkasse mit Geschäftsstellenleiterin Johanna Höß und eigenem Programm. Dienstag, 14. Oktober 2008, 14 Uhr: Herbstfest mit Besuch des Evangelischen Seniorenkreises Vöhringen. Dienstag, 25. November 2008, 14 Uhr: Nikolausfeier mit einem Vortrag über „Physiotherapie“ von Beate Steinhilf mit Besuch des Kindergartens mit Kindergartenleiterin Christine Walser. Dienstag, 16. Dezember 2008, 14 Uhr: Weihnachtsfeier mit den Ade's.



**Läufst Du noch?
...oder fährst Du schon.**

**Ihre Fahrschule
in BELLENBERG!**



www.fahrschule-berlinghof.de

Vöhringen, Reierstraße 14A im Untergeschoss der Tierarztpraxis Klingbeil
und Bellenberg, Ulmer Straße 1, Telefon 0 73 06 / 91 97 00 oder 0177 / 5 12 87 43

50. Geburtstag von Pfarrer Michael Foltin

Michael Foltin, seit 12 Jahren evangelischer Pfarrer in Vöhringen und Bellenberg, hat seinen 50. Geburtstag gefeiert. Bürgermeister Roland Bürzle besuchte die Geburtstagsfeier im Evangelischen Gemeindehaus in Vöhringen. Er beglückwünschte Pfarrer Michael Foltin auch im Namen von Dekan Johann Huber, der auf einer Dekanekonferenz weilte, zum 50. Geburtstag und überreichte ihm als Geschenk der Gemeinde eine Wappenuhr mit der Abbildung der Katholischen Pfarrkirche „St. Peter und Paul“. Bürgermeister Roland Bürzle dankte Pfarrer Michael Foltin für das bisherige zwölfjährige Wirken in Bellenberg, das von Glaubensfestigkeit, Offenheit, Geradlinigkeit und Miteinander geprägt sei. Bürgermeister Roland Bürzle bedauerte, dass Pfarrer Michael Foltin seinen jetzigen Wirkungsort verlässt und eine andere Kirchengemeinde übernimmt.



**Meisterschneiderei - Verkauf - Verleih - Maßanfertigungen - Änderungen -
Kompetente Beratung - Rund um Service**

Traumhaft, elegant und bezaubernd...
zu fairen Preisen!

Festkleider
Mode für Taufe
und

Kommunionkleider, Kollektion 2008

Dietenheimer Str. 10, Illertissen, Tel.: 07303-900122, Di. - Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

Lorin

Das Fachgeschäft
für Braut- und
Festmode



Tischtennis: Vorrunde zu Ende

Die Vorrunde der Saison 2007/08 ist für die Tischtennispieler des Athletiksportvereines beendet. Insgesamt kann die Tischtennisabteilung mit den drei Mannschaften zufrieden sein und sich über die guten Platzierungen freuen. Die Erste Mannschaft belegt den vierten Tabellenplatz in der Kreisliga mit 11:7 Punkten. Durch eine Bilanz von 10:7 ist Oliver Schätz nicht nur der Stärkste in seinem Team, sondern auch in der Rückrunde im vorde- ren Paarkreuz gesetzt. Es gibt aber auch eine schlechte Nachricht: Reinhard Schöne wird aufgrund einer Knieverletzung vermutlich die gesamte Rückrunde fehlen. Für ihn wird Reiner Pöpperl die Bälle schlagen. Ebenfalls den vierten Rang nimmt die Zweite Mannschaft ein. Mit 12:6 Zählern ist sie lediglich einen Punkt von einem Relegationsplatz entfernt. Maßgeblich war Sascha Wollny am Erfolg beteiligt, der mit einer Bilanz von 14:3 nicht nur Teambester ist, sondern auch die Rangliste der gesamten Kreisklasse A anführt. Die wohl erfolgreichste Leistung vollbrachte die Dritte Mannschaft, die sich nach der Vorrunde auf dem zweiten Platz der Kreisklasse C wiederfindet. Vor allem Günter Pfluger konnte mit seinem Können überzeugen. Dem Aufstieg scheint nichts mehr im Wege zu stehen. Beim Abschluss der Vorrunde spielten die Tischtennispieler erneut den so genannten „Erdinger Pokal“ aus. Ihn gewannen Oliver Schätz und Franz Heinrich.

Programm des Katholischen Frauenbundes bis Juli 2008

Mittwoch, 30. Januar 2008, 14.30 Uhr, Frauenbündraum, Fatschingsnachmittag. Donnerstag, 7. Februar 2008, 13.45 Uhr, Abfahrt an der Katholischen Pfarrkirche, Besinnungstag im Cardijn-Haus in Vöhringen. Dienstag, 19. Februar 2008, 19 Uhr, Pfarrsaal, Weltgebetstag. Samstag, 23. Februar 2008, 14 Uhr, Schulküche der Lindenschule, Filzen, Anmeldung (begrenzte Teilnehmerzahl) bei Gertrud Kratschmann unter Telefon 31373. Freitag, 7. März 2008, 19 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Weltgebetstag mit den evangelischen Frauen. Mittwoch, 9. April 2008, 14 Uhr, Abfahrt mit dem Bus bei der Katholischen Pfarrkirche, Steiff-Museum in Giengen (Anmeldung bei Gertrud Kratschmann unter 31373. Freitag, 25. April 2008, 19.30 Uhr, Schulküche der Lindenschule, Maikäfer-Anfänger-Backen (Anmeldung bei Elfriede Bürzle unter 5981). Donnerstag (Fronleichnam), 22. Mai 2008, 5.45 Uhr, Treffpunkt an der Katholischen Pfarrkirche, Fronleichnamsteppiche. Dienstag, 27. Mai 2008, 19 Uhr, Katholische Pfarrkirche, Maiandacht. Juni 2008, Besuch der Landesgartenschau in Neu-Ulm. Sonntag, 13. Juli 2008, Dorffest.

Anzeigen

Herzlich Willkommen bei den Mutter-Kind-Gruppen

Die vier Mutter-Kind-Gruppen freuen sich auf Zugänge. Sie treffen sich im Frauenbündraum im Obergeschoss des Kindergartens „Guter Hirte“ wie folgt: Montag, 10 Uhr bis 12 Uhr, unter der Leitung von Jasna Hammer; Dienstag, 9 Uhr bis 10.30 Uhr, unter der Leitung von Andrea Schläger; Donnerstag, 10 Uhr bis 12 Uhr, unter der Leitung von Marion Vogler; Freitag, 10 Uhr bis 12 Uhr, unter der Leitung von Tanja Aschmer/Bettina Hauguth. Ansprechpartnerin ist Tanja Aschmer, Telefon 34252. Der monatliche Unkostenbeitrag beträgt 1,50 EUR (Versicherung/Frauenbund); für die Mitglieder des Katholischen Frauenbundes ist der Besuch einer Mutter-Kind-Gruppe kostenfrei. Rahmenbedingungen: Das Alter der Kinder liegt zwischen einem halben und dreieinhalb Jahr(en); zu einer Mutter-Kind-Gruppe gehören durchschnittlich acht bis zehn Kinder. Der Ablauf der Gruppentreffen: Begrüßungslied, freies Spiel, Abschlusslied. Die Mutter-Kind-Gruppen freuen sich auf neue Gesichter.



Im November starteten die Mutter-Kinder-Gruppen zu einem gemeinsamen Spaziergang an der Römerhalde. Für die Entdeckungstour wurde für jedes Kind ein Holzbrett zur Verfügung gestellt. Diese Holzbretter fertigte Nico Schläger. Auf den Holzbrettern befanden sich doppelseitige Klebebänder, auf dieses die Kinder dann gefundene Gegenstände wie Laubblätter, Gänseblümchen und Baumäste kleben konnten. Bei jedem Kind entstand somit eine unterschiedliche bunte Farbpalette. Die Kinder sowie die Mami's hatten viel Spaß dabei.

Bild: Mutter-Kind-Gruppen.

Wir kaufen Ihren Gebrauchten und bewerten Ihren kostenlos!



Illertissen,
Josef-Henle-Str. 3,
Tel. 07303/92 82 00

Abgeltungssteuer 2009
Verschenken Sie kein Geld und lassen Sie sich schon jetzt beraten. Die Zeit läuft!

www.rb-iller-roth-guenz.de

Sprechen Sie mit uns. Wir bieten Lösungen!



Raiffeisenbank
Iller-Roth-Günz eG

Memminger Str. 9 • 89287 Bellenberg • Tel. 07306/9620-0



Salon Selma

Ulmer Straße 1a
Bellenberg
Telefon
07306/5135

Seit 35 Jahren in Bellenberg
Innovation & Kreativität

- alle Facetten unserer Frisurenmode

Carpe Solem
Solarenergie

SOLARANLAGEN

Beratung - Planung - Realisierung

Carpe Solem Solarenergie GmbH

Im Umwelttechnologiezentrum
Augsburg
Tel. 0821 / 45 51 50-0
Email: info@carpe-solem.de

Bezirksstelle Bellenberg
Michael Knoll
Mobil: 0172 / 7 32 41 73
Email: m.knoll@carpe-solem.de

Pflücke die Sonne



Mit Interesse nahmen die Fußballer des Fußballvereines den Vortrag über die „Prävention von Sportverletzungen“ von Apotheker Dr. Frank Henle auf. Er selbst betreibt aktiv mehrere Sportarten, so dass sein Wissen und seine Erfahrung sehr lehrreich waren.
Bild: Silke Köhler.



Mit einem Neujahrsempfang begann die Rot-Kreuz-Seniorengruppe das Neue Jahr. 70 Seniorinnen und Senioren füllten das Rot-Kreuz-Haus und nahmen die Glück- und Segenswünsche von Pfarrer Michael Foltin, Bürgermeister Karl Janson, Vöhringen, Drittem Bürgermeister Josef Kränzle, Illertissen, Birgitta Sonntag vom Kindergarten „Guter Hirte“, Vereinessprecher Rudolf Dippold und von der Stellvertretenden Seniorengruppenleiterin Susanne Bauer entgegen. Die Gemeinschaft der Rot-Kreuz-Seniorengruppe bietet Gelegenheit zu Begegnungen, aus denen Lebensfreude geschöpft werden könne. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Dritter Bürgermeister Josef Kränzle, Bürgermeister Karl Janson, Stellvertretende Seniorengruppenleiterin Susanne Bauer, Seniorengruppenleiter Anton Beckel und Pfarrer Michael Foltin.
Bild: Hans Kuhn.



Hermann Lippold, Sonnenstraße 7, Illertissen-Au, hat seinen 70. Geburtstag gefeiert. Er trat anfangs 2007 gemeinsam mit seiner Frau Isolde Lippold der Rot-Kreuz-Seniorengruppe bei. Beide gehören als Seniorenbeiräte der Führungsgruppe an. Seit kurzem sind sie für die Blutdruckmessung der Seniorinnen und Senioren zuständig. Beide sind sehr geschätzt und geachtet. Seniorengruppenleiter Anton Beckel und Stellvertretende Seniorengruppenleiterin Susanne Bauer beglückwünschten ihn und überreichten ihm ein Geschenk. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Isolde Lippold, Hermann Lippold und Susanne Bauer.
Bild: Rot-Kreuz-Seniorengruppe.

Bellenberg.
Da kaufe ich ein.
... weil der Service stimmt.
Denn: Nahversorgung ist Lebensqualität.



Anneliese Mandler, Pfarr-Hölch-Straße 4, Pfarrhausfrau, hat ihren 65. Geburtstag gefeiert. Sie trat anfangs 2007 der Rot-Kreuz-Seniorengruppe bei. Seniorengruppenleiter Anton Beckel und Stellvertretende Seniorengruppenleiterin Susanne Bauer beglückwünschten sie und überreichten ihr ein Geschenk. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Anneliese Mandler und Susanne Bauer.
Bild: Rot-Kreuz-Seniorengruppe.

CITROËN im **AUTOHAUS GÖPPEL**
89287 Bellenberg
Ulmer Straße 26
Tel. (0 73 06) 80 88

Christl. Buchladen · Postagentur · Quelle · Schlüsseldienst · Gefro · Ha-Ra

Arche
89287 Bellenberg
Bauerngasse 2
Tel. 07306/922614

Jesus ist der Weg zum Leben
Große Auswahl an Kalendern und Terminplanern 2008

Karten
Briefpapier
CDs und MCs
DVDs u. Videos
Geschenkbände
Hörbücher
Schreibblöcke
Spiele
Poster

Bibeln
Bildbände
Eheratgeber
Familienratgeber
Kinder- und Jugendbücher
Konkordanzen
Lebensberichte
Romane
Zeitschriften

Anhänger und Schmuck in großer Auswahl

Das Wort Christi wohnt reichlich in euch

K o l o s s e r 3,16

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Arche-Team Bellenberg

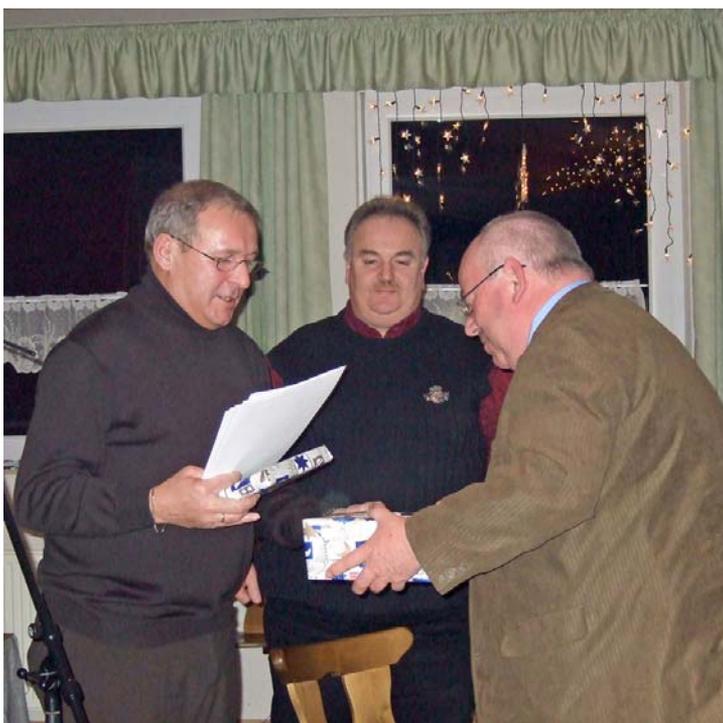
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr, Samstag 8 bis 12 Uhr

Weihnachtsfeier beim Fußballverein

Trotz des bedenklichen Tabellenstandes der Ersten Mannschaft des Fußballvereines in der Bezirksliga kamen die Spielerinnen und Spieler und die Funktionäre des Fußballvereines in großer Zahl zur Weihnachtsfeier und stimmten sich auf das Weihnachtsfest ein. Aus allen Beiträgen kam daraus zum Ausdruck, dass die Erste Mannschaft alles versuchen wird, in der Rückrunde die Abstiegsplätze zu verlassen.



Die Spieler der Ersten und Zweiten Mannschaft bedankten sich bei Trainer Manfred Nerbas, dem Spielausschuss und der Vorstandschaft für die gute und aufopferungsvolle Arbeit in 2007 sowie bei Hilde Müller für das Trikotwaschen. Ingo Staudacher ist als Spielausschussvorsitzender verabschiedet worden, da er eine Aktionspause einlegen möchte.



Zweiter Vorsitzender Alois Renz und Vorsitzender Wilhelm Egerer (von links nach rechts) bedankten sich bei Bürgermeister Roland Bürzle für die jahrelange Unterstützung des Fußballvereines. Da dies die letzte Weihnachtsfeier während der Amtszeit des Bürgermeisters sei, wünsche ihm der Fußballverein jetzt schon alles erdenklich Gute, Glück und Gesundheit für die Zukunft und hoffe, dass er den Fußballverein auch als „Privatmann“ die Treue hält.



Norbert Klar gab mit der Gitarre die Melodie und den Takt vor.



Weihnachtsgedanken von Martin Heidl.



Michaela Ertle berichtete in ihrer gewohnt lebendigen und frischen Vortragsweise über die Damenmannschaft und bedankte sich bei Trainer Michael Schinel und bei Betreuer Helmut Dürr für die Damen- und Mädchenmannschaften.



Silke und Werner Köhler leisteten einen unterhaltsamen Beitrag mit dem Theaterstück „S' Christbaumbrettle“.
Bilder: Silke Köhler.

Der Eishockeyclub in 2008

Der Eishockeyclub hat für 2008 folgende Aktivitäten geplant: Mitwirkung beim Sommernachtsfest des Fußballvereines und beim Dorffest; Vereinsausflug im September; Trainingsauftakt im Oktober (interessierte Neuzugänge bitte bei Harald Prestele melden); Preisschafkopfturnier im November; Weihnachtsfeier im Dezember.



Der Eishockeyclub trainiert nach wie vor in der Eissporthalle in Memmingen. Unser Bild zeigt die trainingsfleißigsten Spieler: Harald Prestele und Manfred Schreiner, alle 26 Teilnahmen; Markus Fischer und Rudi Peiker, beide 25 Teilnahmen; Gerhard Fesenmayer, 24 Teilnahmen.



Eishockey ist ein harter Sport! Leider lief das Training in 2007 in der Eissporthalle in Memmingen nicht ganz ohne Verletzungen ab. Dr. Christian Milz zog sich beim Training einen Wadenbeinbruch zu. Die Vorstandschaft wünscht allen Aktiven ein erfolgreiches und verletzungsfreies Jahr.



Der Vereinsausflug des Eishockeyclubs führte ins Allgäu. Nach einer Wanderung zur Sturmannshöhle ging es auf eine Sommerrodelbahn ins Tal. Schließlich zog noch die Flugschanze die Eishockeyler zu einer Besichtigung an. Bilder: Silke Köhler.



Bei der Weihnachtsfeier in der Sportgaststätte des Fußballvereines las Hilmar Jagszas eine heitere Kurzgeschichte über „S' Tapieziera“.



Für einen lustigen Höhepunkt bei der Weihnachtsfeier des Eishockeyclubs in der Sportgaststätte sorgten Silke und Werner Köhler mit dem Sketch „S' Christbaumbrette“.

Rathaus und Betriebe der Gemeinde geschlossen

Das Rathaus und die Betriebe der Gemeinde einschließlich des Kindergartens sind am Rosenmontag und Faschingsdienstag, 4. und 5. Februar 2008, geschlossen. Die Beschäftigten der Gemeinde nehmen Urlaub an diesen Tagen.

Auf Wasserwachtgruppe ist Verlass

Beim Jahresrückblick der Rot-Kreuz-Gemeinschaften berichtete Wasserwachtleiter Ewald Panusch über die Aktivitäten der Wasserwachtgruppe in 2007. Sie zähle 267 Mitglieder, davon 77 Aktive, 106 Jungaktive und 73 fördernde Mitglieder. Die Wasserwachtsaison am Badesee in Au sei, wie 2006, relativ kurz gewesen. Dennoch seien 607 Wachstunden geleistet worden, wobei es im Badesee zu keinem Ernstfall gekommen sei.

Bei Schwimmkursen unter der Leitung von Gisela Konrad mit Unterstützung durch Corinna Aschmer, Ewald und Hermann Panusch seien 31 Teilnehmer ausgebildet worden. Peter Schwenk habe einen Erste-Hilfe-Kurs durchgeführt. Dabei seien 18 Aktive der Wasserwachtgruppe auf den neuesten Stand der medizinischen Erstversorgung gebracht worden. Weitere Aktivitäten seien ein viertägiger Bootsausflug an die Mainschleife, der Einsatz von zehn Aktiven beim Nabada in Ulm sowie das Sommerfest der Aktiven und Jungaktiven in Au gewesen. Abschließend dankte Ewald Panusch der Stadt Illertissen für die hervorragende Unterstützung, der Gemeinde Bellenberg für die Förderung der Wasserwachtgruppe und der Jugendarbeit sowie der Raiffeisenbank Iller-Roth-Günz eG für die großzügige Spende. Der größte Dank gebühre jedoch den Aktiven für ihren selbstlosen Einsatz.

Wandergruppe des Athletiksportvereines

Am Freitag, 15. Februar 2008, 19 Uhr, Schützenheim, hält die Wanderabteilung im Athletiksportverein ihre Abteilungsversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen Rückblick, Vorschau, Verschiedenes, unter anderem die Wanderwoche in 2008. Die Wanderabteilung bittet um vollzähliges Erscheinen. Alle Wanderfreunde sind herzlich eingeladen.

Wo ist was los?

Samstag, 9.2.

Skiausfahrt, Fis-Ladis, Athletiksportverein

Samstag, 9.2.

Funkenfeuer, Freiwillige Feuerwehr, Schlossberg

Mittwoch, 20.2.

Vereinsvertreterbesprechung, Vereine und Gemeinschaften, Sängerkreis der Bürgerstuben

Samstag, 23.2.

Skitagesfahrt ins Montafon, Athletiksportverein

Samstag, 23.2.

Skiausfahrt nach Laax, Musikgesellschaft

Samstag, 1.3.

Mitgliederversammlung, Obst- und Gartenbauverein, Turn- und Festhalle

Sonntag, 2.3.

Gemeinde- und Landkreiswahl, Gemeinde, Lindenschule

Samstag, 8.3.

Mitgliederversammlung mit Neuwahl, Motorradclub, Vereinsheim im Bahnhof

Samstag, 8.3.

Starkbierfest, Musikgesellschaft, Turn- und Festhalle

Sonntag, 9.3.

Fastenessen, Katholische Pfarrgemeinde, Lindenschule

Samstag, 15.3.

Altpapiersammlung, Rot-Kreuz-Bereitschaft



Elfriede Krassa, Fährweg 1, hat ihren 95. Geburtstag gefeiert. Sie ist das älteste Gründungs- und Ehrenmitglied der Rot-Kreuz-Seniorengruppe und die fünftälteste Bürgerin. Seit 32 Jahren nimmt sie regelmäßig an den Seniorennachmittagen der Rot-Kreuz-Seniorengruppe teil. Ihre Tochter Wally Damschek übernimmt den Fahrdienst zum und vom Rot-Kreuz-Haus. Seniorengruppenleiter Anton Beckel, Stellvertretende Seniorengruppenleiterin Susanne Bauer und Ehrenvorsitzende Elisabeth Piscal sowie Pfarrer Johann Huber, Zweiter Bürgermeister Helmut Kiechle und Kundenberaterin Christine Geiselmann von der Raiffeisenbank beglückwünschten sie und überreichten ihr Geschenke. Unser Bild zeigt von links nach rechts: sitzend: Susanne Bauer und Elfriede Krassa; stehend: Christine Geiselmann, Wally Damschek und Roland Krassa. Bild: Rot-Kreuz-Seniorengruppe.

Abfuhr und Abholung der Abfall- und Wertstoffe

Hausmüll: Abfuhr jeden Donnerstag in jeder ungeraden Woche. Sperrmüll: Selbstanlieferung beim Müllkraftwerk in Weißenhorn: 6 EUR bis 40 Kilogramm (Fahrzeuge bis 7,5 t), 15 EUR bis 100 Kilogramm (Fahrzeuge über 7,5 t). Altpapier: Abholung am Samstag, 15. März 2008. Öffnungszeiten des Wertstoffhofes an der Tiefenbacher Straße: Mittwoch von 14 Uhr bis 16 Uhr, Freitag von 14 Uhr bis 16 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr. Öffnungszeiten des Müllkraftwerkes in Weißenhorn: Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 17 Uhr (durchgehend), jeder erste Samstag im Monat von 9 Uhr bis 12 Uhr; Asbest: Deponie in Donaustetten für Eternit: jeden Freitag von 7 Uhr bis 12 Uhr, bis zu 0,5 qm pauschal 42 EUR, pro angefangenem qm 84 EUR; Bauschutt: Annahmestelle der Firma Knittel GmbH, Adalbert-Stifter-Straße 28, 89269 Vöhringen, Telefon 96160 – 18 EUR je Tonne, 9 EUR pauschal bis 500 Kilogramm.

Das Rote Kreuz und die Gemeinde bitten die Bürger das Altpapier aufzubewahren und den Altstoffsammlungen mitzugeben. Dadurch werden Kosten eingespart und jeder kann sicher sein, dass seine sorgsam sortierten Altstoffe weiterhin „sauber“ bleiben. Damit können sie einer optimalen Wiederverwertung zugeführt werden. Mit dem Erlös aus den Altstoffsammlungen finanziert das Rote Kreuz seine sozialen und caritativen Aufgaben.

Verwertung (Entsorgung) von A - Z

	Wertstoffhof	Wertstoffinsel	Verbinsammlung	Problemstoffsammlung
Altfett (Speisefett, Speiseöl, Frittierfett, gehärtetes Pflanzentett, abgeschöpftes Fett von Soßen) - Anlieferung in verschließbaren, dichten Behältern, nicht in Glasbehältern	X			
Altholz	X			
Altkleider	X	X		
Altmedikamente				X
Altpapier	X	X	X	
Aluminium* : Schalen, Einwickelfolie, Tuben - keine Annahme von alubedampfter Folie, z. B. Kaffeetüten oder Tüten mit Alubeschichtung, keine Durchdrückpackungen von Tabletten	X			
Autobatterien				X
Bauschutt : Beton, Dachziegel, Flachglasscherben, Fliesen, Glasbausteine, Keramik, Natursteine, Rigipsplatten, Sanitärkeramik und Ziegelsteine - Begrenzung auf 10 x 10-Eimer	X			
Bremsflüssigkeit				X
Dosen	X			
Druckerpatronen	X			
Dispersionsfarben				X
Elektro- und Elektronikgeräte Sammelgruppe 1: Haushaltsgroßgeräte : Waschmaschinen, Trockner, Herde, Geschirrspüler, Mikrowelle Sammelgruppe 2: Kühlgeräte : Kühlschränke, Gefriergeräte Sammelgruppe 3: Informations- und Telekommunikationsgeräte u. Geräte aus der Unterhaltungselektronik : Fernsehgeräte, Cassettendecks, Radiogeräte, Videogeräte, Tastaturen, Kopierer, Monitore, Drucker, PC's Sammelgruppe 4: Gasentladungslampen : Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen etc. Sammelgruppe 5: Haushaltskleingeräte, Sport- und Freizeitgeräte, Spielzeug, elektrische und elektronische Werkzeuge : Staubsauger, Toaster, Fritteusen, Sägen, Kaffeemaschinen, Bohr- und Nähmaschinen	X			
Farben/Lacke				X
Chemikalien				X
Glas	X	X		
Getränkekartons*	X			
Grünut/Gartenabfälle	X			
Kartonagen*	X			
Korken	X			
Kunststoffbecher*	X			
Kunststofffolien*	X			
Kunststoffflaschen*	X			
Kühlerflüssigkeit				X
Laugen				X
Leichtverpackungen*	X			
Lösemittel				X
Leuchtstoffröhren	X			
Mischkunststoffe*	X			
PE-Folien*	X			
PE-Hohlkörper*	X			
Pflanzenschutzmittel				X
Säuren				X
Schrott : Aluminium u. Eisenteile, Metallrollläden, Nägel u. alle anderen Metallgegenstände	X			
Schuhe	X	X		
Sonstige Verbunde*	X			
Styropor/Verpackungschips*	X			
Tonerkartuschen	X			
Trockenbatterien				X
Weißblech	X	X		

*Verkaufsverpackungen: Annahme gebrauchter, restentleerter Verkaufsverpackungen von privaten Haushalten und Kleinbetrieben bis zu 1 cbm